

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona CXLIII

Innsbruck, 2020-10-27

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.

Blutiger Anschlag auf die verfassungswidrige Königswarte am Nationalfeiertag 26.10.20- STATEMENT



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1829574567198343>

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Univ. Prof DDr. Christian Schubert PNI-Psycho-Immunologe - über Verhältnismäßigkeit & Corona - Innsbruck
Demo für Freiheit, Frieden und Grundrechte - 24.10.20



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1827391307416669>

Ferdinand Hofer **Lehrer aus Salzburg über Corona & Schutz der Schutzbefohlenen.** Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte - Innsbruck 24.10.20



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1827428450746288>

Dr. Kayling - Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte Innsbruck - 24.10.20

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1827483634074103>

Dr. Stefan Sickinger (Molekularbiologe) über PCR Tests- Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte
Innsbruck 24.10.20



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1827923444030122>

Rechtsanwalt Dr. Ortner – Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte Innsbruck – 24.10.20



https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1827959764026490/?notif_id=1603608067797364¬if_t=video_processed&ref=notif

Gesundheitswissenschaftler Armin Elps von Querdenken Österreich auf der Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte - Innsbruck, 24.10.20



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1827995124022954>



https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/03/13/sachverhaltsdarstellung-verdachtsanzeige-ermittlungsersuchen-straftantraege-anzeige-an-die-zentrale-staatsanwaltschaft-zur-verfolgung-von-wirtschaftsstrafsachen-und-korruption-betr-der-komplizensc/?fbclid=IwAR2_Vvhw7F8tk_XkrYilkSz04qUjD7p-9AGLJTjCiL-O6XZ4vfBXX21DIRk





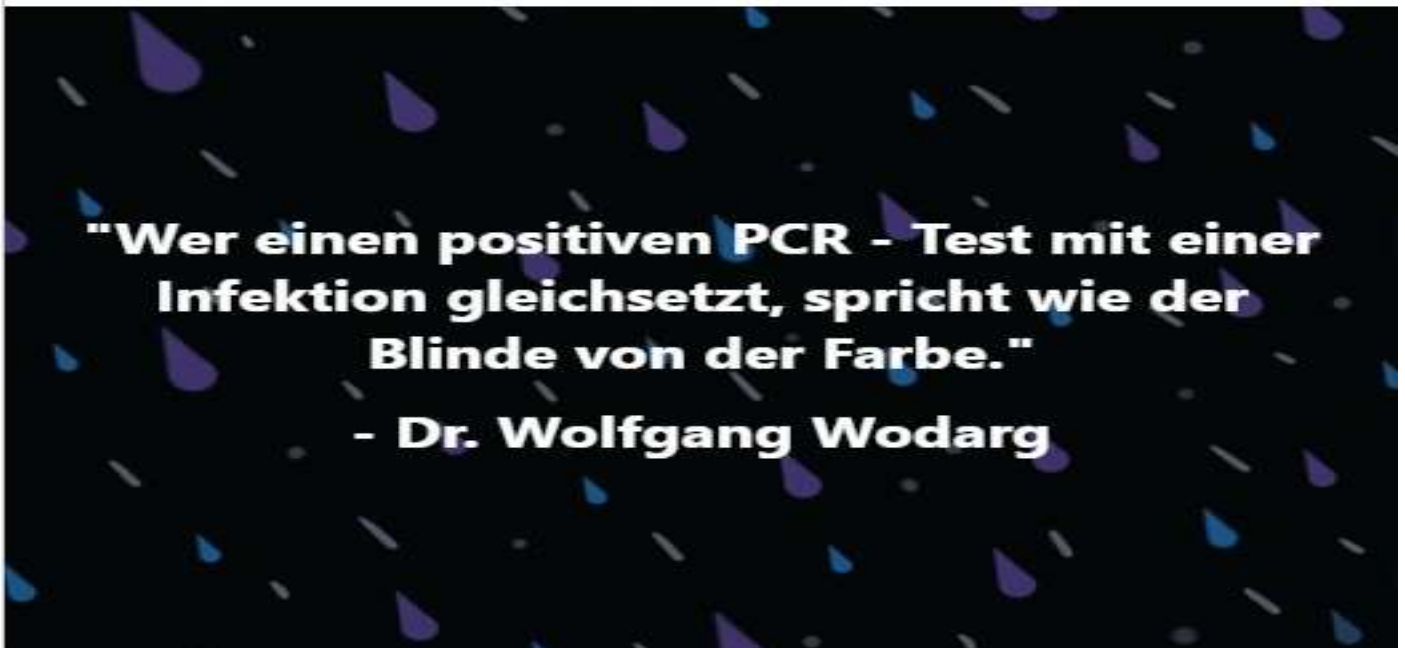
**Ich spioniere für die USA Metadaten, um uns
am US-Drohnenmordprogramm zu beteiligen!**



Ben Frieden
24 Min. · 🌐



Frieden Total
28 Min. · 🌐



**“Wer einen positiven PCR - Test mit einer
Infektion gleichsetzt, spricht wie der
Blinde von der Farbe.”**

- Dr. Wolfgang Wodarg

Die Pandemie geht in die zweite Runde

Es gilt immer auf die Verhältnismäßigkeit aller Maßnahmen zu achten.

vom 24.10.2020, 06:30 Uhr

Martin Sprenger

Eine Pandemie ist ein gesamtgesellschaftliches Ereignis. Sie betrifft alle Bereiche unserer Gesellschaft, alle Altersgruppen, den Gesundheits- und Bildungsbereich, die Wirtschaft, den Tourismus, die Kultur, den Sport und noch vieles mehr. In einer Pandemie braucht es klare Ziele, etwa in Bezug auf das Erkrankungs- aber auch Sterbegeschehen. Diese müssen spezifisch, messbar und mit einem Zeithorizont versehen sein. Es braucht aber auch klare Strategien und wissensbasierte Maßnahmen.



Martin Sprenger ist Arzt und Gesundheitswissenschaftler in Graz. - © privat

Voriges Jahr um diese Zeit tauschten täglich Hunderttausende in Ordinationen und Ambulanzen ihre Viren und Bakterien aus. Unzählige gingen krank zur Arbeit oder auf Veranstaltungen, waren auf Besuch bei hochbetagten Menschen. Wir haben einen aufmerksameren Umgang mit Infektionskrankheiten gelernt. Im professionellen wie im privaten Bereich. Diese neue Achtsamkeit ist, neben der Vermeidung von Superspreader-Events, die wahrscheinlich wichtigste Maßnahme zur Eindämmung der Pandemie.

Es braucht aber auch eine effektive Strategie zum Schutz der Hochrisikogruppen. Wir wissen, dass hochbetagte und gebrechliche Menschen das höchste Erkrankungs- und Sterberisiko haben. Pflegeheime, mobile Dienste und pflegenden Angehörigen brauchen Unterstützung, um gut über den Winter zu kommen. Sie brauchen aber auch Rechtssicherheit. Trotz aller Bemühungen kann es immer zu Infektionen kommen.

Keine Gesellschaft kommt ohne Schaden durch eine Pandemie. Der Schaden, der durch die Unter- und Fehlversorgung anderer Erkrankungen entsteht, aber auch der gesundheitliche, mentale, soziale und ökonomische Schaden aufgrund der Maßnahmen darf nicht größer sein als der Nutzen der Minimierung des direkten Schadens von Sars-CoV-2. Es gilt immer auf die Verhältnismäßigkeit aller Maßnahmen zu achten. Es gilt aber auch ethische Prinzipien, wie das Recht auf Selbstbestimmung, einzuhalten und alle Ziele, Strategien und Maßnahmen der Bevölkerung korrekt zu kommunizieren.

Dies gilt etwa auch fürs offizielle Dashboard, das ein vollkommen verzerrtes Bild des Infektionsgeschehens zeigt. Ein PCR-Test allein genügt nicht für die Definition einer Erkrankung oder Todesursache. Dafür gibt es medizinisch-diagnostische Standards, die auch in einer Pandemie eingehalten werden müssen. Es braucht ein klares Bekenntnis zu einer offenen gesamtgesellschaftlichen Debatte, zur Transparenz von mit öffentlichen Geldern erhobenen Daten, Publikationen und Studien, zu Begleit- und Versorgungsforschung, um noch offene Fragen zu klären und für ein besseres Verständnis des pandemischen Geschehens.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Eine Pandemie vergrößert immer die gesundheitliche und soziale Ungleichheit. Ärmere sind sowohl direkt als auch indirekt stärker betroffen als Reichere. Die Verwerfungen in unserer Gesellschaft haben direkte Auswirkungen auf die soziale Sicherheit. Diese wiederum garantiert unseren sozialen Frieden. Es gibt viele konstruktive und solidarische Kräfte in Österreich. Es gibt viele Menschen, die etwas beitragen, sich engagieren wollen. Wir kommen nur gemeinsam durch diese Pandemie. Wir können unsere soziale Sicherheit und unseren sozialen Frieden nur gemeinsam erhalten.

Polizistin spricht bei der "ÖSTERREICH STEHT AUF" Demo in Wien 26.10.2020



https://www.youtube.com/watch?v=PCij6hrhG_o&feature=youtu.be&fbclid=IwAR2rfs_fbtCi9Dr672JVyBVUclZ5hAqPjVSXoFZOajjXbjTtzFYOgnWx5Uc&ab_channel=DEFAMEAUSTRIA

Hermann Herzog

● Tirol - Innsbruck ❤️❤️ wacht & steht auf und sagt`:

Nein zu weiteren Einschränkungen von Freiheitsrechten und Unverhältnismäßigen Corona Maßnahmen.

Ihr ruiniert die Arbeitsplätze, die Wirtschaft und unser Leben 🙄.

Auf dem Denkmal steht: PRO LIBERTATE AUSTRIAE ❤️

Für die Liberalität – Freiheit – in Österreich - so muß es bleiben!!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Auch nein dazu, den Winterfremdenverkehr in den RUIN zu testen!

Nein zu den Unsinnigen Tests an Gesunden, dem Test Tzamani - nein zu den fragwürdigen AMPEL Theater usw.

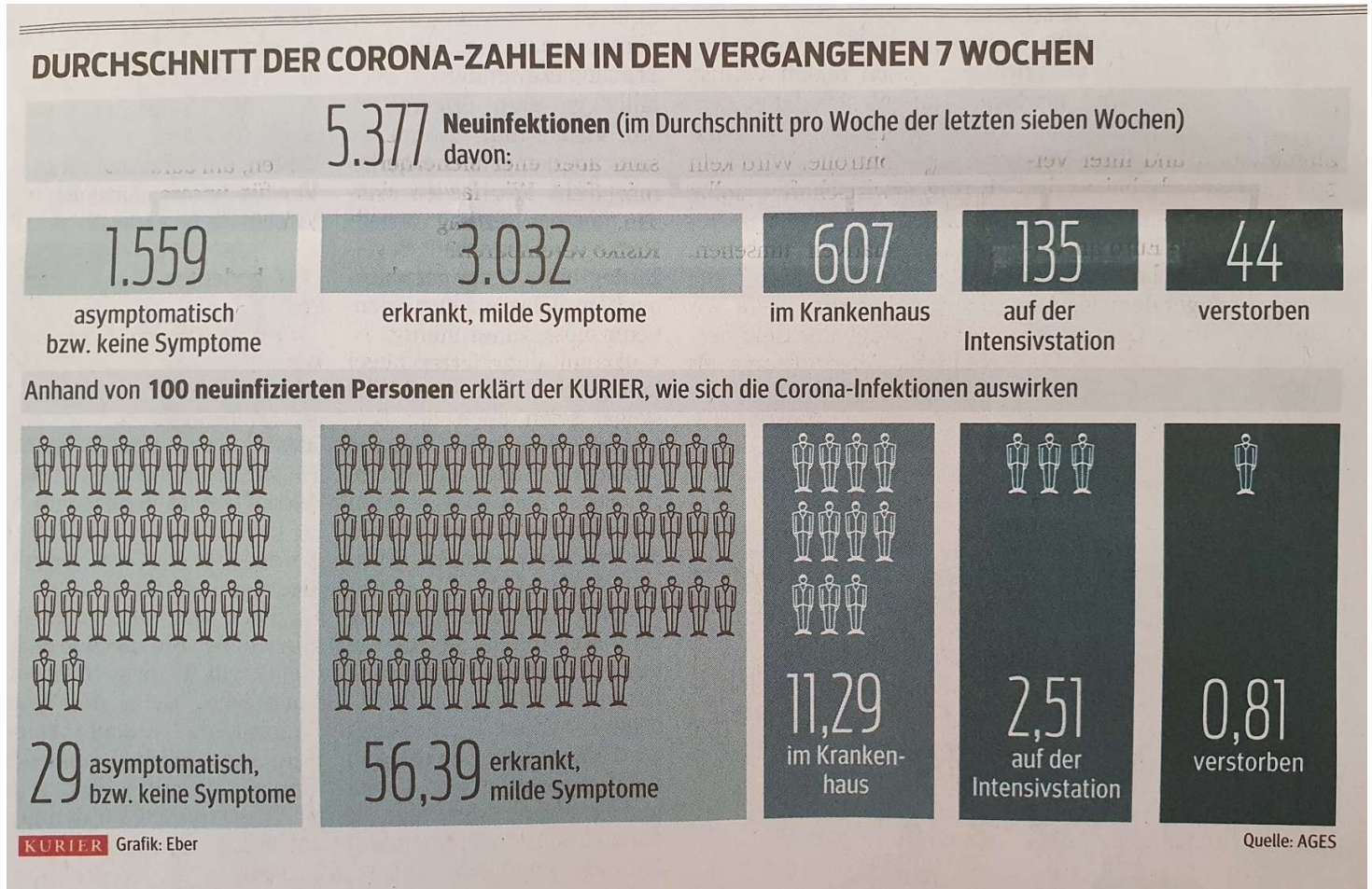


Bernd Bruckmann

Für mich heute ein (kommunikationstechnisch) historischer Tag seit Beginn der Corona-Krise! Erstmals im Kurier eine Berichterstattung wie wir sie zahlenmäßig jeden Tag bräuchten - faktenorientiert, differenziert und vollständig - vielen Dank - weiter so! 😊

Und dazu noch ein Kommentar von einem aus meiner Sicht umsichtigen Virologen:

<https://www.youtube.com/watch?v=g87-m6S0oiM>



Public Health Graz

Keine Gesellschaft kommt ohne Schaden durch eine Pandemie. SARS-CoV-2 ist ein ernstzunehmendes Gesundheitsrisiko. Es gibt in Österreich genügend Menschen die an COVID-19 schwer erkranken oder versterben können. Deshalb sollten wir alles tun um das Infektionsgeschehen einzudämmen, Hochrisikopersonen schlau und unter Wahrung ethischer Prinzipien bestmöglich zu schützen und den Schaden durch SARS-CoV-2 zu minimieren.

Es ist aber vollkommen verrückt zu glauben, dass es in Österreich nur mehr ein Gesundheitsrisiko gibt. An einem einzigen Tag, erleiden zirka 100 Menschen in Österreich einen Herzinfarkt, etwa ein Drittel verstirbt daran. Jeden Tag erfahren zirka 200 Menschen, dass sie Krebs haben. Jeden Tag versterben zirka 70 Menschen daran. Jeden Tag infizieren sich normalerweise 100 bis 150 Personen mit einem Krankenhauskeim. Jeden Tag versterben normalerweise 10 bis 15 Personen daran. Jeden Tag werden über 8.000 Menschen in ein öffentliches Krankenhaus aufgenommen. Alle diese Menschen mit anderen Gesundheitsrisiken haben ebenfalls eine qualitativ hochwertige Versorgung verdient.

Es ist aber auch vollkommen verrückt zu glauben, dass Ängste, Arbeitslosigkeit, Schulschließungen, usw. kein Risiko für unsere Gesundheit darstellen. Ganz im Gegenteil. Arbeitslosigkeit, ja sogar die Angst vor Arbeitslosigkeit, erhöht das Erkrankungs- und Sterberisiko enorm. Verdoppelt bis Vervierfacht es.

Keine Gesellschaft kommt ohne Schaden durch diese Pandemie. Aber nur einem Schaden ein Dashboard zu gewähren, alle Energie nur auf die Minimierung eines Gesundheitsrisikos zu konzentrieren, koste es was es wolle, ist unwissenschaftlich, ungerecht, unfair und unsolidarisch.

Eine Pandemie trifft immer alle Menschen und alle Bereiche einer Gesellschaft. Eine Pandemie nur virologisch-medizinisch zu betrachten ist ein gefährlicher eindimensionaler Tunnelblick.

Sonja M. Lauterbach

"Wir haben bis zum heutigen Tag keinen Beleg, dass das großflächige Ausrollen von Mund-Nasenschutz den Effekt hat, den die Leute sich erhoffen. Wir können nicht belegen, dass die Einführung der allgemeinen MNS-Pflicht irgendeinen messbaren Effekt hat.

Wenn die Maßnahme wirklich so gut ist, wie wir hoffen, dann müsste man bei der Einführung sehen, dass die Erkrankungen zurückgehen. Dann müsste man bei der Aufhebung sehen, dass sie wieder ansteigen – und dann müsste man der Wiedereinführung wieder sehen, dass sie wieder runter gehen.

Wenn Sie die Zahlen anschauen: Das Einfordern der Maskenpflicht hat keine messbare Auswirkung gehabt. Man muss zwei Sachen trennen: Zwischen dem, was man belegen kann, was einen Nutzen oder nicht hat und dem, was man tut.

Das heißt nicht, dass man mit den Masken aufhört. ... Wir gehen davon aus, dass es in der Regel nicht schadet. Sie sehen es an den Infektionszahlen: die sind hinaufgegangen. Trotz Masken.

Wenn viele Leute auf engem Raum sind: Ja, Maske. Warum nicht? Es spricht ja nichts dagegen, dass jemand Maske trägt, und sei es nur, damit er sich selbst sicherer fühlt. Wenn die Regierung es vorschreibt, dann tun wir es.

Wenn Sie mich allerdings frage, ob wir anhand der Zahlen belegen können, dass das was bringt, dann muss ich sagen: Nein, wir können es nicht. Es ist wichtig, dass ein Experte sagt, was er belegen kann und nicht, was der politisch Verantwortliche gerne hören möchte.

Wenn man das nicht trennen kann und wenn ich als pragmatisierter Beamter mich nicht traue, etwas zu sagen, was dem Verantwortungsträger vielleicht nicht recht ist, dann landen wir in der Situation, wie wir sie gehabt haben: Dass auf einmal diskutiert wird, dass man sich in Diskotheken in Tirol nicht anstecken kann, weil das ganz unwahrscheinlich ist und dass die Isländer sich alle im Flugzeug angesteckt haben, weil dort das Risiko so extrem hoch ist. Das führt dann dazu, dass der Politiker in die falsche Richtung geht. Die Entscheidung, die er trifft, für die ist er vom Volk gewählt. Irgendwas muss er tun: ... Hauptsache es geschieht was."

(Dr. Franz Allerberger, Infektiologe, Leiter Bereich 'Öffentliche Gesundheit' der AGES)

https://www.achgut.com/artikel/wie_man_eine_pandemie_garantiert_nicht_besiegt

Jesko Matthes / 24.10.2020 / 06:00 / Foto: Achgut.com/ [190](#) /

Wie man eine Pandemie garantiert nicht besiegt

Nein, ich gehöre nicht zu den „Corona-Leugnern“. In meiner Praxis läuft alles normenkonform. Es ist ein Betrieb des öffentlichen Gesundheitswesens. Es ist meine Pflicht, mich, mein Personal und meine Patientinnen und Patienten zu schützen, so gut ich kann.

Die Praxis ist in zwei Bereiche teilbar. SARS-CoV2-Abstriche finden am Hintereingang noch vor der Tür statt. Hierfür tragen wir Maske, Gesichtsschild, Schutzkittelschürze und Handschuhe. Diese Abstrichtätigkeit nimmt täglich an Umfang zu, und meine fleißige Assistenzärztin und ich leisten sie parallel zur laufenden Sprechstunde; das Team erledigt die umfangreiche zusätzliche Kommunikation, Dokumentation und das Meldewesen und versucht gleichzeitig, den Leuten die Ängste zu nehmen und ihnen ein wenig Sicherheit zu geben. Der reguläre Formularverkehr läuft über ein Servicefenster, ohne Betreten der Praxis. Das alles ist nichts besonderes, es sind lediglich die Vorkehrungen, die ich bereits ab Februar 2020 für den Pandemiebetrieb umgesetzt habe.

Mein Ziel bleibt es, die Praxis auch unter erhöhtem Bedarf, Druck und leider auch persönlichem Risiko offen zu halten, auch die lokale Klinik von Krankheitsfällen aller Art, und nicht nur mit dem Blick des Kaninchens auf die Schlange „Corona“, zu entlasten, wann immer das ambulant verantwortbar und umzusetzen ist. Mit meinem Team diskutiere ich das täglich und zunehmend, in jedem einzelnen kritischen Fall. Darunter spielt „Corona“ in meiner Praxis bislang eine völlig untergeordnete Rolle. Die Anzahl gesicherter Fälle liegt in meinem Klientel seit Beginn der „Krise“ bei exakt sechs; alle sind gesundet. Wüsste ich nicht von der Pandemie, ich hätte sie nicht bemerkt; bislang wäre sie hier im Grundrauschen der Erkältungskrankheiten unbemerkt geblieben. Ich bleibe vorsichtig, denn vielleicht war genau das in Bergamo und anderswo der Fehler.

Mal wieder kein Material – fragen Sie Jens Spahn!

Natürlich gibt es bei aller Vorsicht reichlich Probleme. Wir sind mit Masken äußerst sparsam umgegangen – anfangs habe ich sie täglich UV-bestrahlt und mehrfach verwenden lassen – und werden nach anfänglich gar keiner, dann plötzlich kostenloser Belieferung durch die Kassenärztliche Vereinigung nun genau dafür bestraft, erneut nicht beliefert und können zusehen, wo wir die Schutzmaterialien bestellen und ob sie demnächst einmal mehr überhaupt lieferbar sind. Immer noch sind auch nicht alle Gebinde an Desinfektionsmitteln erhältlich, und im Prinzip ist uns deren Nachfüllen aus Kanistern verboten, so lernte auch ich es erneut bei der Videokonferenz zur jährlichen Hygiene-Pflichtfortbildung meines Teams in der letzten Woche. Es klafft also eine klitzekleine Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

Wohlgemerkt: Es handelt sich um Normen, die politisch gesetzt werden und nicht etwa an der Anzahl in meiner Praxis erzeugter Infektionen. Und so ist auch der vom Gesundheitsminister werbewirksam – er ließ sich im Fernsehen impfen – „für alle“ propagierte Grippeimpfstoff um sechs Wochen verspätet und nur in gut einem Drittel der bestellten Menge geliefert worden. Machen wir daher, nur zum letzten Punkt, eine kleine Kopfrechnung auf: Das Bundesgesundheitsministerium habe ca. 35 Mio. Impfeinheiten Grippeimpfstoff bestellt und ca. 27 Mio. erhalten, erfuhr ich aus der Presse. Dem stehen ca. 23 Mio. Deutsche gegenüber, die über 60 Jahre alt sind; abgesehen davon **geben 48 Prozent aller Bundesbürger an, chronisch krank zu sein, das sind über 40 Mio. Menschen.** Auch ein Milchmädchen kann errechnen, was das bedeutet, und auch, wie realitätsnah damit die großspurige Aufforderung des Bundesgesundheitsministers ist, „alle“ sollten sich impfen lassen. Auf entsprechende Nachfrage aus dem

Kundenkreis, der im Moment keinerlei Angebot an Grippeimpfstoff gegenübersteht, antworte ich bereits, sachlich richtig: *Fragen Sie Jens Spahn!*

Derzeit verspricht er einen Corona-Impfstoff noch in diesem Jahr. Nun, an dieser Stelle wünsche ich ihm und seinem Ehemann zunächst einmal selbst schnelle Genesung; beide sind an Covid-19 erkrankt. Auch das nehme ich ernst; denn die Natur lässt sich nicht zum Narren halten ([Richard Feynman](#)), von niemand, auch nicht von den mächtigsten Politikern, die noch mehr Ermächtigungen an sich ziehen wollen. – Daher erspare ich Ihnen auch die leidige Diskussion zur Wirksamkeit der Grippeschutzimpfung. Nur so viel: Sie ist nicht überwältigend.

Es gilt die alte Regel vom Kommiß: Melden macht frei

Ich bin sehr froh, dass ich an dieser Stelle Gelegenheit habe, diese Tatsachen überhaupt noch schildern zu können; es wird schwieriger, das offen zu tun. Doch dazu weiter unten. Vorab: Das Diskutieren der „Experten“ nützt nichts, und die Appelle der Politik verhallen nutzlos, wenn an der vordersten Front der medizinischen Versorgung, in Praxen, Notaufnahmen und Gesundheitsämtern, weder klare naturwissenschaftliche Kriterien noch ausreichende materielle und personelle Versorgung gewährleistet sind.

Und auch die Meldepflicht und die Nachverfolgung – auch mein Landkreis fordert bereits die Bundeswehr an und verpflichtet fachfremde Beamte zum Dienst am Wochenende – werden zur Farce, wenn ich abends die lokalen Fallzahlen mühsam aus der Presse oder der Webseite des Landkreises heraussuchen muss, ohne wissen zu können, wie aktuell sie sind. Wem sollen die Statistiken denn nützen, wenn ich die epidemiologische Situation vor der Haustür meiner eigenen Praxis nicht kenne? Einem Krisenstab, der vor Ort nirgends zu existieren scheint? Ist das jetzt eine Pandemie? Nimmt die Administration überhaupt ernst, was sie da täglich verkünden lässt? Was soll denn der arme Gesundheitsdezernent der Stadt oder des Landkreises mit den Daten machen? Gewiss: Es gilt die alte Regel vom Kommiß: *Melden macht frei*. Aber leider nur den, der gemeldet hat, nicht den, bei dem die Meldung landet. Und solche Meldekettchen können lang sein; Väterchen Zar ist weit. Womit klar ist, wer dann die ganze Last der Verantwortung trägt; es ist der Kopf des Fisches!

Ich kenne das örtliche Gesundheitsamt, es ist deutlich mehr als bemüht, erstklassig geführt und ausgesprochen rührig. Aber offenbar fehlt hier schlicht die Kapazität und die Autorisierung, nun auch noch das dringend nötige Informationsnetzwerk für die Praxen in der vordersten Linie des Bevölkerungsschutzes und deren medizinischer Versorgung aufzubauen und am Leben zu erhalten, und so werkelt (Steinmeier-Code: „kämpft“) jeder für sich allein, wie er denkt. Und auch meine Kolleginnen und Kollegen denken verschieden; das ist nicht „wenig hilfreich“, es ist ihr Recht. Noch ist das hier eine Demokratie... ist das hier noch eine Demokratie?

Eine Pandemie bekämpft man nicht mit Bürokratie

"Äußerst hilfreich" ist dagegen die Bürokratie. Verschlüsseln Sie mal die ICD-Codes für einen „Fall“. Erkältet? J06.9 G. Hochfieberhaft? B34.9 G. Abstrich durchgeführt? U99.0 G. Gesicherter Kontaktfall zu Covid-19? Z22.8 G; den Rest erspare ich Ihnen, und die Covid-19-Codes der Kategorie U07.X sind ja noch gar nicht dabei: Verdachtsfall? Gesicherter Fall? Dann heißt es umkodieren! – Sie können das Ganze [hier](#) nachlesen. Kann sein, dass es sich nächste Woche ändert; zwei- oder dreimal hat es das schon. Ja, ich weiß: Ordnung muss sein! Nur: *Was bin ich? [Welches Schweinderl hätten's denn gern](#)*? In etwa so ein

unbürokratisches wie bei der illegalen Masseneinwanderung seit 2015 vielleicht? Eines dagegen weiß ich sicher, und es ist idiotisch, darauf überhaupt hinweisen zu müssen: Eine Pandemie bekämpft man nicht mit Bürokratie.

Doch nun zum Kern: Wer solche Banalitäten äußert, auf die möglichst schnelle Schaffung gesicherten Wissens und zielgerichteter, echter [Risikokommunikation](#) pocht, wer vor allem im Gegensatz zur veröffentlichten Meinung selbsternannter „Experten“ und Polit-Helden versucht, den ihm Schutzbefohlenen (vulgo: Patientinnen und Patienten, von lat. *patiens* – geduldig)... wer also diesen prinzipiell geduldigen Menschen wirkliche Informationen bietet, Vertrauen aufbauen und ihnen einen Teil der Angst nehmen möchte und dabei gar auf solche Dinge wie wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse hinweist, die durchaus [der heraufbeschworenen Gefahr durch Covid-19 widersprechen](#), der soll [denunziert, bestraft und mundtot](#) gemacht werden!

Wie viele muss ich maskieren, um einen zu retten?

Nehmen wir einmal das neue Allheilmittel Masken. Kennen Sie die „[Number needed to treat](#)“? Das ist ein zumeist ernüchternder statistischer Begriff, der besagt, wie viele Leute Sie mit einem Medikament oder irgendeinem anderen medizinischen Verfahren vorsorglich behandeln müssen, bis Sie einen einzigen wirklichen Krankheitsfall verhindern. Jetzt spielen wir das einmal für die Maskenpflicht im öffentlichen Raum durch; ich höre, in NRW dürfe man die Maske nur zum Abbeißen abnehmen, müsse sie aber zum Kauen wieder aufsetzen und sie auch beim Radfahren tragen. Das halte ich für einen schlechten Witz, und ich bin schon zu entnervt, mir derlei Blödsinn zu ergoogeln, aber bleiben wir anstelle der Polemik lieber bei den Tatsachen. Sonst verfangen wir uns noch im Unsinn der anderen.

Also. Die Anzahl von Maskenträgern, die einen Krankheitsfall von Ansteckung verhindern, hängt von der Anzahl der Infektionsfälle in der „Grundgesamtheit“ ab. Die Grundgesamtheit ist die Gesellschaft, sagen wir also, jener Teil in einem Krankenhaus oder einer Senioreneinrichtung, in der Infektionsfälle behandelt werden versus jenem Teil, der im Einkaufszentrum frei herum läuft, in dem bekanntlich keine medizinische Versorgung stattfindet. **Im Gesundheitswesen müssen derzeit gut zwölf Personen eine Maske tragen, um einen Ansteckungsfall zu verhindern. In der Öffentlichkeit sind es über zwölftausend!** Näheres – und noch viel mehr – in dem glänzenden [Thesenpapier von Schrappe & Kollegen](#) (auf Seite 57). Das ist die „Number needed to treat“ für Masken! Sicherlich kann man Ähnliches für Abstandsregeln, die Begrenzung der Teilnehmer an Veranstaltungen etc. ebenfalls abschätzen. Das allerdings müsste man streng orientiert an der Fallzahl echter Infektionen in der Grundgesamtheit tun, und aus sehr verschiedenen Gründen – **darunter Anzahl der Testungen, Rate falsch positiver Ergebnisse, prinzipielle Unmöglichkeit der Feststellung einer Infektiosität durch PCR-Tests** – sind diese Abschätzungen sehr schwierig: Praktisch existieren sie noch kaum. Nur: Unlösbar ist dieses Problem nicht. Du brauchst dafür allerdings die richtigen Leute.

So gleitet Zweifel allmählich in Verzweiflung über

Deshalb habe ich es satt, immer nur Christian Drosten beim Abwägen widersprüchlicher Studien zu lauschen. Ein Mann allein kann diese Datenmenge gar nicht bewältigen. Dieser Mann ist Virologe, kein Biostatistiker, kein Epidemiologe, kein Spezialist für die Validierung der PCR-Testung. Daher: Wo sind diese anderen Leute? Wo ist der Stab? Wo ist das RKI? Wo, außer leider in Quarantäne, ist der Bundesgesundheitsminister? Wo bleiben die auch für einen Landarzt dringend benötigten

Informationen? Ich soll liefern, und die liefern nicht? – So gleitet Zweifel allmählich in Verzweiflung über, und wenn diese zunächst ärztliche Frustration auf die breite Masse der Laien übergreift, dann wächst die Verunsicherung und macht sich Luft in Resignation, Gleichgültigkeit, Unmut.

Natürlich wissen das die Mächtigen! Die Bundestagswahlen 2021 rücken näher, und nur noch ein Weilchen ist es werbewirksam, sich als „Macher“ zu profilieren, in der Wissenschaft, wenn sie denn diesen Namen noch verdient, auch als einsamer „Denker“. Doch Vorsicht! Das ist ein schmaler Grat, jener zwischen ausbleibender und eintretender Katastrophe, zwischen Rettung und Rettungslosigkeit, den die Macher und der Denker auf diese einsame Weise freiwillig begehen. Und je länger sie es allein und unkontrolliert tun, dazu intransparent und wahrscheinlich sogar schlecht beraten, desto eher müssen sie ihre Autorität walten lassen, anordnen, kontrollieren, diffamieren, denunzieren lassen und bestrafen, während sie einander dekorieren; das ist die Eigendynamik der Macht.

In der Regel folgt diesem immer radikaleren und eitleren Vorgehen das totale Scheitern, der Zusammenbruch. Wer Kritik abschmettert, indem er autoritäre Gesinnungsschnüffelei betreibt und Denunziation das Wort redet, diskreditiert sich schon jetzt selbst und gefährdet ein ganzes Land. „Corona“ ist nicht der Anfang dieses Irrsinns, „Corona“ demaskiert ihn nur – und will uns dafür maskieren.

Maske plus Maulkorb?

Ja, es ist schwierig. Vieles könnte man dennoch besser machen: Die Expertise der Vielen statt die einzelner Experten nutzen, gesicherte Erkenntnisse anstreben und berücksichtigen, anstatt Theorien walten lassen, Kritik offen aufnehmen, Regeln und Verfahren transparent machen – vor allem aber ein klares Ziel definieren. Denn was soll denn das klare Ziel der jetzigen Verfahrensweise überhaupt sein? Nicht zu erkranken, das kann es nämlich nicht sein, wenn das hier eine Pandemie ist! – Die Krankheitslast der Kliniken mindern, die Verläufe abmildern, der Forschung und Entwicklung Zeit verschaffen für bessere Therapien und wirksame Impfungen; die psychischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgeschäden nicht nur der Krankheit, sondern auch der sie betreffenden Maßnahmen bedenken und abmildern.

Dafür aber braucht es mehr als Konferenzen [einer genervten Kanzlerin mit den Ministerpräsidenten](#) hinter verschlossenen Türen, anderes als die Verfolgung ehrlicher Whistleblower, mehr als markige Worte, überzogene Versprechungen und die fragwürdige Expertise singulärer Prominenter; es braucht das gesammelte Wissen, den kontroversen Zusammenhalt und den unermüdlichen Einsatz vieler, dazu den flexiblen Ausgleich sehr verschiedener Ansprüche, den Schutz der Risikogruppen, ständige Informationen für die medizinische Basis und ein Gefühl aller dafür, dass Führung auf Entscheidung nach Diskussion auf der Grundlage von Information beruht und daher das Gegenteil ist von Informationssperre-plus-Kontrolle-plus-Meinungskorridor-plus-Denunziation-plus-Strafe.

Ein anderes Verfahren ist unter der Ägide der Großen Koalition aber bereits seit Jahren in Vergessenheit geraten, und an der Reformfähigkeit dieses „Systems“ – ich denke, man muss es zumindest die „Methode Merkel“ nennen – kann man sehr berechtigte Zweifel hegen. Denn Kritik ist nicht erwünscht.

Die Physikerin: von Dick Feynman nichts gelernt

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Die andere Grundlage ist einfach. Und das nicht nur für einen Arzt. Daher noch einmal der rotzfreche und nüchterne Physiker Richard „Dick“ Feynman, und nun das ganze Zitat: *Für eine erfolgreiche Technologie muss die Wirklichkeit den Vorzug vor der Öffentlichkeitsarbeit genießen, denn die Natur lässt sich nicht zum Narren halten.* Ja, gerade eine Physikerin könnte das wissen und müsste es beherzigen. Was ist sie, wenn sie es nicht tut?

Wer sich nicht an den Kriterien einer offenen, kritischen und falsifizierbaren Wissenschaft orientiert, sondern weiterhin versucht, sich im Licht der Öffentlichkeit zu sonnen und die Natur per Dekret zu besiegen, der ist ein Narr und wird scheitern. Nein. Er ist von vornherein gescheitert. Er erzeugt darüber hinaus statt Sicherheit Verunsicherung, reagiert mit Druck, regiert – im doppelten Sinne – mit Angst. Auf gesellschaftlicher Ebene riskiert er daher den größten denkbaren Kollateralschaden: Er untergräbt den letzten Rest an Vertrauen in das Funktionieren der Demokratie und des Rechtsstaats in Deutschland. Prognose wird Diagnose: Exakt das ist die Lage, in der wir uns befinden.

Foto: Achgut.com

Paul Schreyer: „Chronik einer angekündigten Krise“ – Hintergründe einer Pandemie



https://www.youtube.com/watch?v=26zVXk1ntWo&feature=share&fbclid=IwAR3YJfwjsN89wyBa6asPUYMPLqI922A3PIb_uwf6JAZEt5IILbKXUfWSYVg&ab_channel=SputnikDeutschland

Public Health Graz

In der Kleinen Zeitung plädieren die Grazer Hygiene-Experten Klaus Vander und Georg Steindl für einen Kurswechsel bei Corona-Tests und gegen einen andauernden Ausnahmezustand.

<http://www.kleinezeitung.at/.../Grazer-Experten-fordern...>

Steiermark

Sonntag, 25. Oktober 2020

„Es braucht jetzt eine kluge Teststrategie“

Um Corona-Infizierte zu finden, wird sehr viel Zeit und Geld in das Contact Tracing, die Nachverfolgung von Kontaktpersonen, gesteckt. Damit sollen Infektionsketten unterbrochen werden. Ist das sinnvoll?

KLAUS VANDER: In der Steiermark kann meines Wissens nur noch ein Drittel der Fälle nachverfolgt werden. Die Frage ist, wann man da an die Grenze des Sinnvollen stößt. Wir wissen ja, dass immer mehr der Positivgetesteten milde Symptome haben oder überhaupt asymptomatisch sind. Es braucht eine Fokussierung: Du musst nicht jeden finden, aber du musst die Richtigen finden.

GEORG STEINDL: Es hängt so viel davon ab, wen man testet. Wichtig ist es, etwa hochinfektiöse Patienten herauszufiltern. Da kann auch das Contact Tracing relevant sein.

Wie müsste die Teststrategie geändert werden?

VANDER: Wir müssen uns auf Risikobereiche und Risikogruppen konzentrieren. Alten- und Pflegeheime etwa. Das Alter ist einer der Prädiktoren für einen schweren Krankheitsverlauf. Wenn es hingegen einen Cluster in einem Kindergarten mit 30 Fällen gibt, wird voraussichtlich keines dieser Kinder schwer erkranken. Unter Umständen merken sie nicht einmal, dass sie erkrankt sind.

STEINDL: Ein derartiger Cluster zieht dann aber derzeit massive Konsequenzen nach sich. Wenn man hier etwa an das Contact Tracing denkt.

... oder an die Folgen für Eltern und Kinder, die womöglich in Quarantäne gehen müssen.

STEINDL: Genau. Deshalb steht und fällt sehr viel mit dem klugen Testen und der Auswahl der Zielgruppe.

Machen wir es konkret: Ein

STEIRER DES TAGES. Die Infektionsexperten Klaus Vander und Georg Steindl plädieren für einen Kurswechsel bei Coronatests und gegen einen dauernden Ausnahmezustand.

von Thomas Macher

Schüler hat Symptome und wird positiv auf Corona getestet. Was passiert dann mit seinen Mitschülern, dürfen die weiter in die Schule gehen?

VANDER: Das ist eine schwierige und emotionale Frage. Aber wenn wir davon ausgehen, dass die Wahrscheinlichkeit einer schwerwiegenden Erkrankung in diesem Altersbereich sehr niedrig ist und uns das Coronavirus dauerhaft begleiten wird, dann sollte es in solchen Fällen unter Umständen zu keinen Quarantänemaßnahmen mehr kommen.

Argumentiert werden diese Maßnahmen ja auch mit dem Schutz von Risikogruppen.

VANDER: Wir wissen alle, dass es kein Anrecht auf einen hundertprozentigen Schutz gibt. Es ist problematisch, die gesamte Gesellschaft in einen fort dauernden Ausnahmezustand zu versetzen, schon mit dem Auftrag, Risikogruppen zu schützen. Wir müssen anerkennen, dass Infektionen immer zum Leben des Menschen dazugehört haben. Oft wird suggeriert, dass negati-

ve Auswirkungen von Erkrankungen immer einen Fehler eines Systems darstellen. Aber diese Auswirkungen sind eben nicht immer ein Fehler des Systems. Dieser gesellschaftsmoralische Diskurs wird in manchen Ländern anders geführt als in Österreich. Die nordischen Länder etwa haben einen differenzierteren Zugang.

Bevorzugen Sie den schwedischen Weg?

VANDER: Das schwedische Modell hat Höhen und Tiefen. Es ist ein möglicher Weg. Klar beurteilen können wir das wohl erst in einigen Jahren. Schweden steht mit seinen Infektionszahlen jedenfalls nicht schlecht da; nicht signifikant schlechter als Österreich. Zu der gewünschten Herdenimmunität wird es allerdings in Schweden voraussichtlich nicht kommen.

Denn auch nach einer durchgemachten Infektion erwirbt man zum Teil gar keine Antikörper oder verliert diese schon nach wenigen Monaten wieder. Somit gibt es leider keine lebenslange Immunität wie beispielsweise beim Masernvirus.



Steindl: „Fokus auf Risikogruppen nötig“



Vander: „Ein Florianiprinzip hilft uns nicht“



Die Todeszahlen waren in Schweden jedoch deutlich höher als in Österreich.

VANDER: Wir alle schauen jetzt auf Corona, als wäre das die einzige Ursache für Tod durch Infektion. Wenn wir uns etwa Lungenentzündungen ansehen, die ich mir in meinem häuslichen Umfeld durch verschiedene bakterielle, etwa Pneumokokken, oder virale Erreger holen kann: Die kosten in Deutschland pro Jahr 49 Menschen pro 100.000 Einwohner das Leben, Sars-CoV-2 steht derzeit bei 11 pro 100.000. Wir fokussieren unsere Aufmerksamkeit jetzt sehr auf Corona, und das führt zu einer Verzerrung der Wahrnehmung.

ber 2020

etzt

e“

xperten
lieren für
und
rstand.

a von Erkranken Fehler erstellen. Aber eben sind eben Fehler des Systems. Moratoriumskurs wird in Ländern anführt als in Österreich. Die nordländer etwa haben differenzierung.

gen Sie den
hen Weg?

Das schwedisch hat Höhen. Es ist ein Weg. Klar können wir erst in ein. Schweden seinen Infektionen jedenfall nicht da; nicht schlechter reich. Zu der iten Herdent wird es all in Schweden cht kommen. erwirbt man e Antikörper schon nach wieder. So keine lebenswie beispielsweise.



Die Todeszahlen waren in Schweden jedoch deutlich höher als in Österreich.

VANDER: Wir alle schauen jetzt auf Corona, als wäre das die einzige Ursache für Tod durch Infektion. Wenn wir uns etwa Lungenentzündungen ansehen, die ich mir in meinem häuslichen Umfeld durch verschiedene bakterielle, etwa Pneumokokken, oder virale Erreger holen kann: Die kosten in Deutschland pro Jahr 49 Menschen pro 100.000 Einwohner das Leben, Sars-CoV-2 steht derzeit bei 11 pro 100.000. Wir fokussieren unsere Aufmerksamkeit jetzt sehr auf Corona, und das führt zu einer Verzerrung der Wahrnehmung.



Wie wird unser Leben mit dem Coronavirus in den kommenden Jahren aussehen?

VANDER: Corona wird eine der möglichen viralen Atemwegsinfektionen sein. Für den Gesundheitsbereich heißt das etwa, dass unsere Präventionsmaßnahmen jetzt und in der Zukunft dahingehend ausgelegt sind, eine Krankheitsübertragung effektiv zu unterbinden.

Sind die neuen Maßnahmen, die die Bundesregierung jetzt gesetzt hat, überschießend?

VANDER: Die Maßnahmen dienen dazu, weitere Übertragungen zu reduzieren. Es muss ein primäres Ziel sein, die Krankenanstalten schlagkräftig zu erhal-

ten. Schlagkräftig nicht nur in Bezug auf Corona, sondern auf alle Krankheiten. Das ist natürlich sinnvoll. Die Maßnahmen sind sicher effektiv. Das Aber ist: Wie lange können wir diese als Gesellschaft tragen?

STEINDL: Wir haben im Sommer einen Beitrag für das Monatsmagazin der Ärztekammer Steiermark verfasst. Hier haben wir bereits auf die Bedeutung einer gezielten Teststrategie hingewiesen. Daran hat sich wenig bis gar nichts geändert. Es braucht eine Konzentration auf Risikobereiche und Risikogruppen.

VANDER: Das Vorgehen muss gezielt sein. Ein Florianiprinzip hilft uns nicht.

GRAZ

Ein g jagt

7,4 Million Instituts f

Vander leitet das Institut für Krankenhaus- hygiene und Mikrobiologie. Steindl ist dort Oberarzt. Das Institut ist gerade in einen Neubau übersiedelt

ALEXANDER DAWNER (30)

An der Wan Aronavirus Schritte weite laviren giftgr Grund. Die Bil räumen des sich wohl nicht Wohnzimmer aber vielleicht



Foto- Rundgang durch das Institut

Kleine-Zeitung- Kleinzeitung

waren es nur Das alte Gebä ges-Gelände st ten des weißer Doch für die 5 es ein Weg in „Wir haben al tut in Österrei nostik, Präver tiologie unter Das ist ein en sagt Oberarzt 7,4 Millionen die Gesamtk Neubau. Erri Gebäude von

Neue Studie des Zentrums für Evidenzbasierte Medizin (CEBM) der *University of Oxford* zeigt erneut:

PCR- Test weist **keine** Infektion nach

„Schlussfolgerung: Ein RICHTIG POSITIVES Ergebnis in der PCR bedeutet **nicht** immer, dass die Person eine Gefahr für die Gesellschaft darstellt. Das Virus kann nicht übertragen werden, wenn die Zellkultur zeigt, dass das Virus nicht infektiös ist.

Leider ist es nicht einfach, PCR-POSITIV mit der Infektiosität in Verbindung zu bringen, wenn wir die gesamte Bevölkerung betrachten.“

CEBM

The Centre for Evidence-Based Medicine develops, promotes and disseminates better evidence for healthcare.

[HOME](#) [COVID-19 EVIDENCE](#) [OPEN EVIDENCE REVIEWS](#) [BLOG](#)

PCR positives: what do they mean?

September 17, 2020

Updated 23 September 2020



World Health Organization

WHO - Veröffentlichung: Bulletin der Weltgesundheitsorganisation; Typ: Forschungsartikel ID: BLT.20.265892 - John P A Ioannidis

An 51 Standorten betrug die **mittlere Todesrate** bei COVID-19-Infektionen **0,27% (korrigiert 0,23%)** !

Diese erste Online-Version wurde von Experten begutachtet, akzeptiert und bearbeitet, jedoch nicht formatiert

und mit Korrekturen von Autoren und Korrekturlesern abgeschlossen. Infektionssterblichkeitsrate von COVID-19 wurde aus Seroprävalenzdaten abgeleitet.

Alle Ergebnisse:

Ich umfasste 61 Studien (74 Schätzungen) und acht vorläufige nationale Schätzungen.

- Die Schätzungen der Seroprävalenz lagen zwischen 0,02% und 53,40%.
- Die Sterblichkeitsrate bei Infektionen lag zwischen 0,00% und 1,63%, die korrigierten Werte zwischen 0,00% und 1,54%.
- An 51 Standorten betrug die mittlere Todesrate bei COVID-19-Infektionen 0,27% (korrigiert 0,23%)
- Die Rate betrug 0,09% an Standorten, an denen die Sterblichkeitsrate der COVID-19-Bevölkerung unter dem globalen Durchschnitt lag (<118 Todesfälle / Million), 0,20%,
- an Orten mit 118–500 COVID-19-Todesfällen / Million Menschen und
- 0,57% an Orten mit > 500 COVID-19-Todesfällen / Million Menschen.

Bei Menschen <70 Jahre lag die Sterblichkeitsrate bei Infektionen zwischen 0,00% und 0,31% mit rohen und korrigierten Medianwerten von 0,05%.

Siehe weiter auf dem PDF

https://www.who.int/bulletin/online_first/BLT.20.265892.pdf



"Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschliebung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines

anderen zu bedienen. Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.

Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum ein so großer Teil der Menschen, nachdem sie die Natur längst von fremder Leitung freigesprochen (naturaliter majorenes), dennoch gerne zeitlebens unmündig bleiben; und warum es anderen so leicht wird, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen. Es ist so bequem, unmündig zu sein." Immanuel Kant

Andrea Drescher

Eine Botschaft an die **CORONA-HYSTERIKER** und alle braven UNTERTANEN:

Ihr nennt Euch "solidarisch" und wollt "die Alten schützen" - welch eine HOHN.

Dass eine Frau mit 104 Jahren einen Hilferuf auf Video absetzt, weil sie seit März ihre Familie nicht mehr sehen darf, habt ihr mit eurer ANGST vor dem Leben und seinen Unwägbarkeiten (ja irgendwann stirbt jeder, auch ihr hinter eurer Maske) und eurer verdamnten Obrigkeitshörigkeit zu verantworten.

EIN Beispiel von vielen. Aber davon erzählen sie euch braven Mitmachern und Wegschauern in ARD, ZDF, ORF oder SRF vermutlich nix. Die vernebeln Euch lieber das Hirn mit Horrormeldungen. Ihr seid keinen deut besser als eure Eltern und Großeltern!

<https://www.bitchute.com/video/GeoB4tjdIICB/>

Und nein. das Video findet man nicht nur bei RT - auch englische Medien berichten darüber. Aber vermutlich hört ihr davon nix in ARD, ZDF, ORF oder SRF - die eure Hirne mit Horrorzahlen vernebelt haben.

Wer sich an diesem radikalen Ton oder gar dem Inhalt stört - kann gerne gehen. Mein Bedarf an bestimmten Menschen ist GEDECKT.

Die anderen sehen mich auf der Strasse ... oder sonst wo, wo man sich einbringen kann, diesem unmenschlichen WAHNSINN ein ENDE zu setzen. Jeder auf seine Art an seinem Ort im Rahmen der eigenen Möglichkeiten.

Wer nichts tut ist ein Täter.

Und mir geht es jetzt wieder besser. Das musste raus!

https://www.bitchute.com/video/GeoB4tjdIICB/?fbclid=IwAR1fhgtF7tgXJsywfyLPPox7hgcu_2f-Sldi6JTPeNrFtoGinF7iZ9ISHoM

El Li
3 Std. · 🇩🇪

Gerald Markel
3 Std. · 🇩🇪

**AGES Chef bestätigt :
Nur 2 von 1000 Infizierten sterben an/mit
Covid .
Unter 70 sind es gar nur
5 von 10 000 .**

104-YEAR-OLD MARY FOWLER FROM SCOTLAND HAS A FINAL WISH IN HEARTBREAKING VIDEO

WATCH

RT UK
COURTESY: GAINIE HOME RELATIVES SCOTLAND

Proud to support a faster, safer web.
brave
Advertisement

PLAYING NEXT

Rudy Giuliani Clip from Borat
781 1:16

Dr. med. Michael Spitzbart

Jahrhundert-Evidenz-Fiasko

Ich tausche 1000 Lauterbachs gegen einen Ioannidis. Berufsbedenkenträger wie Karl Lauterbach erhalten von unseren Medien tausendmal mehr Aufmerksamkeit als ruhige, besonnene Wissenschaftler.

Lauterbach schmückt sich nicht nur mit einem zweifelhaften Professorentitel. Er tritt auch im Fernsehen gerne als Epidemiologe auf, obwohl nur seine Ex-Frau dieses Fach studiert hat.

Professor John Ioannidis dagegen ist ein weltweit anerkannter Medizin-Wissenschaftler, echter Professor und echter Epidemiologe. **Nur von ihm hört man nichts in unseren Medien. Seine Aussagen scheinen nicht ins Bild zu passen.** Er vergleicht COVID-19 aufgrund seiner wissenschaftlichen Studien mit einer Grippe, was unseren Medien und Politikern aber gar nicht passt. Ioannidis spricht sogar von einem Jahrhundert-Evidenz-Fiasko. **Wie ich wiederholt gepostet habe: ein positiver PCR-Test ist nicht zwingend mit einer Infektion gleich zu setzen.** Faktisch werden aber positive PCR-Tests behandelt.

Ebenfalls **kein Gehör findet Professor David Nabarro von der WHO.** Er warnt davor, Lockdowns als primäre Bekämpfungsmethode anzuwenden. Er spricht von einer „schrecklichen globalen Katastrophe“. Damit meint er aber nicht Corona, sondern die Folgen des Lockdowns. Dadurch würden die Armen der Welt immer ärmer.

Noch einmal kurz zur Zusammenfassung: **Die Medien schüren tagtäglich sehr erfolgreich die Angst.** In einigen Ländern wie Brasilien, USA, England und Frankreich sind wirklich viele Menschen gestorben. **Anfangs durch zu frühe Beatmung mit zu hohem Druck.** Später durch eine **fatale Falschdosierung des Medikamentes Hydroxychloroquin.** Bei uns registrieren wir glücklicher Weise noch Untersterblichkeit. Und das TROTZ und nicht WEGEN der Intervention der Politik.



Sonja M. Lauterbach

[#Twitterfundstück](#)

Auf gruselige Art spannend, dass offenbar **kein Ministerium seriös zählt ...**



Jakob Weichenberger @jawei · 15 Min.

Wir Datenjournalisten (bei der #ZiB und in anderen Medien) bitten die Behörden seit Monaten, dieses Datenchaos endlich zu bereinigen. Bis jetzt erfolglos!

Wir haben uns in der ZiB entschlossen, die BMI-Zahlen zu verwenden, weil sie in sich konsistent sind.

2

5

6



Jakob Weichenberger @jawei · 12 Min.

Die Daten zu Patienten im Krankenhaus und auf der Intensivstation stammen zB ausschließlich aus dem BMI. Wir beobachten mit Sorge, dass die Daten zwischen EMS und BMI weiter auseinanderklaffen. Wir sind nur leider machtlos. Und wir brauchen halt eine solide Zeitreihe.

1



6



Jakob Weichenberger @jawei · 10 Min.

Wir können nicht an einem Tag die BMI-Zahlen, am nächsten Tag die EMS-Zahlen von 8:00 Uhr, dann die von 15:00 Uhr & dann die von 13:00 Uhr von der AGES nehmen, je nachdem was grad höher ist. Wir nehmen immer den selben 24-Stunden-Vergleich, damit es zumindest eine Konstante gibt.

1

1

7



Erich Neuwirth

@neuwirthe

Antwort an @jawei und @art18bvg

Ich verstehe die Probleme. Ich muss ja auch konsistent bleiben. Aber so groß wie heute war der Unterschied bisher noch nie.

10:01 nachm. · 23. Okt. 2020 · Twitter for iPad

Roman Braun ·

Unterdurchschnittliche Sterberate in Ö 2020

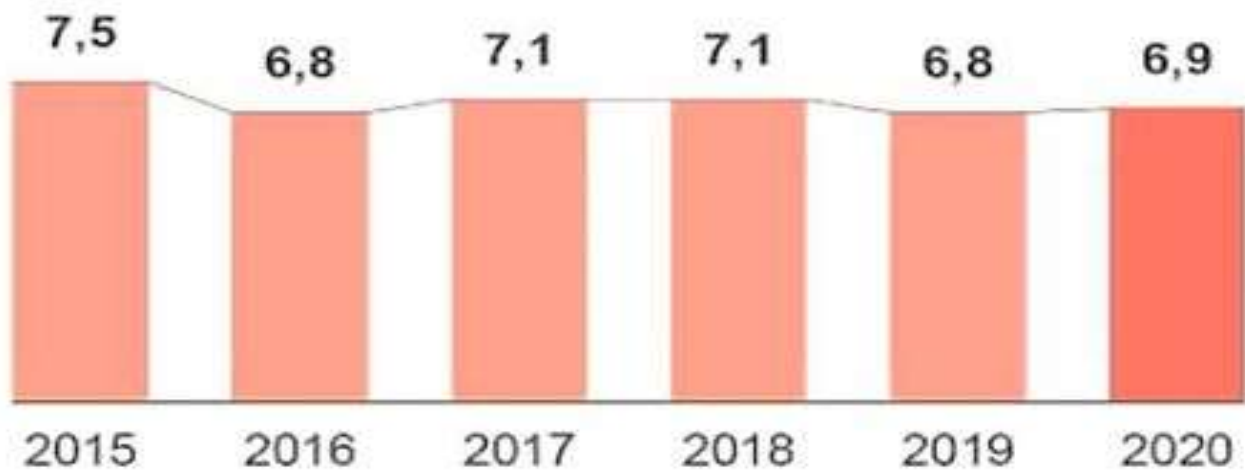
Entgegen einer ORF-Meldung: Bereinigt nach Einwohnerzahl und Altersstruktur sind wir heuer im Vergleich der letzten Jahre unter-durchschnittlich unterwegs.

In absoluten Zahlen sind klarerweise mehr Menschen gestorben, allerdings leben 2020 ja auch mehr Menschen in Ö als im Jahresschnitt 2015 – 2019 ...

Unterdurchschnittliche Sterberate in Ö 2020

Sterberaten in Österreich

Gestorbene auf je 1.000 Einwohner*
(jeweils erste 39 Kalenderwochen)



* Einwohnerzahl und Altersstruktur bereinigt

Grafik: © APA, Quelle: Statistik Austria



Entgegen einer ORF-Meldung: Bereinigt nach Einwohnerzahl und Altersstruktur sind wir heuer im Vergleich der letzten Jahre unterdurchschnittlich unterwegs.

In absoluten Zahlen sind klarerweise mehr Menschen gestorben, allerdings leben 2020 ja auch mehr Menschen in Ö als im Jahresschnitt 2015 – 2019 ...

https://www.meinbezirk.at/korneuburg/c-regionauten-community/das-ende-des-sebastian-kurz-teil-ii_a4127544?fbclid=IwAR3ZZzLqURKOFoypkN2CY6kETo4mNYD78B9KuXJfLb-PuD5GQgxRAkmtHng

DI Harald Luckerbauer

Das bisher prominenteste Corona-Opfer Österreichs

Das Ende des Sebastian Kurz - Teil II

- 22. Oktober 2020, 15:19 Uhr



- hochgeladen von [DI Harald Luckerbauer](#)

Top, die Wette gilt! Es geht um eine Kiste Bier. Und um das Schicksal Österreichs. Und um einen Bundeskanzler der im Kopfrechnen schwach ist.

So, wie sieht es mit der Wette zwischen der lieben Verena und mir aus? Für alle die es vergessen haben, die Wette war: "**Bis Weihnachten ist Sebastian Kurz Geschichte**".

Und meine Gewinnchancen sind trübe, sehr trübe. Mein Bier hat bereits panische Angst den Besitzer wechseln zu müssen.

In großer Not suche ich nun nach Argumenten ... ja da ist eines mit dem ich punkten kann:

1:0 für mich - Die liebe Verena tut uns allen leid

Nämlich die liebe Verena selbst, die verzweifelt versucht ein Hotel in Wien zu betreiben. Wiedereröffnet am 28 August nach mehr als 5 Monaten absolutem Stillstand. Die Umsatzzahlen nach Wiedereröffnung? **Minus 90%**. Aber dann kommt's noch dicker: Nach 3 Wochen spricht Deutschland eine Reisewarnung für Wien aus. Die Umsatzzahlen? Gibt sie wohl nicht mehr, und sind nun endgültig dauerhaft in Quarantäne. Also wieder zusperren, diesmal bis März nächsten Jahres. Oder übernächsten Jahres? Oder gar nicht mehr aufsperrern?

1:1 unentschieden - Die Staatsfinanzen sind uns komplett wurscht

Nun muss man kein Experte der Betriebswirtschaft sein, oder der Finanzmathematik - da geht sich wohl was nicht aus nach Miete und Gehältern. Aber der Staat schießt eh zu, was soll's. Die Zinsen sind niedrig, die Schulden hoch - das wird schon gut gehen? Oder? Noch nie eine Währungskrise dagewesen, noch nie eine Inflation, Deflation oder ähnliches? Wirtschaftskrise? Massen-Arbeitslosigkeit? Noch nie dagewesen? 1929 kann sich nicht wiederholen? Oder 1973? Oder 2008?

Ups

Aber nein, böse Gedanken. Der Staat sind nicht wir, und wir sind nicht der Staat. Mit dem haben wir aber auch wirklich nichts zu tun, den kennen wir nicht mal, noch nie gesehen. Und wenn der bankrott geht, also ehrlich gesagt, selber schuld, kein Mitleid!

2:1 für mich - An das Impfwunder glaubt keiner mehr

Aber es wird einen Impfstoff geben. Na sicherlich. Mit pünktlichem Impfstoff können wir alles einfangen und Kanzler und Regierung sind mit einer unfehlbaren Corona-Strategie gerettet. Der Winter? Nein. Sicherlich keine Virenzeit, diesmal nicht - diesen Winter haben die Viren einfach staatlich verordnete Ausgangs- und Kontaktsperre, dann klappt das schon. Und im Frühjahr hat dann noch niemand Corona (nicht das Bier) gehabt, und ALLE können munter geimpft werden.

2:2 unentschieden - Impfen finden wir allerdings alle, ganz, ganz super - also doch ein Impfwunder nach der Corona-Pandemie, und das ganz ohne Impfstoff?!?!

Nun könnte ich über die Nebenwirkungen der Impfstofftests berichten, und dass jemand nach der Impfung ohnmächtig und "so krank wie noch nie in seinem Leben" wurde. Oder über einen Todesfall bei einer Impfstoffstudie.

Ups

Aber nein, böse Gedanken. Nein, will keiner wissen. Impfen finden wir alle super auch wenn das Zeug das wir uns spritzen **unsere Gene verändert** und nur drei Tage an fünf Personen getestet wurde. Und das spritzen wir uns auch dann, wenn die Corona-Pandemie schon lange, lange vorbei ist - denn bestellt ist es ja schon, wär ja schad drum. Und Bill Gates will ja auch was verdienen, dem vergönnen wir es.

2:3 gegen mich - Das mit dem Rechnen und der Logik mag noch immer keiner

Aber das mit der verlorenen Lebenserwartung wegen Corona ist dann doch nicht so wild hoch wie erwartet. 100.000 Tote wie unser Herr Kanzler vorausgesagt hat? Knapp daneben. Fünfmal Zeit im Bild ist schlimmer als Corona selbst. Damals im Mai hatten wir so ca. 90 Minuten verloren, nun sind wir auf 135. Kapiert zwar noch immer keiner, aber was soll's, ich erklär's nicht nochmal.

Ups

Aber nein, böse Gedanken. Schließlich haben die Schweden schon 900 Minuten verbraten und wir sind somit noch immerhin 765 Minuten vorne!!! Ein eindeutiger Sieg für Österreich gegen die Corona-Spielverderber-Schweden! Zumindest bis Weihnachten, oder Ostern. Aber egal, wir sind noch vorne!

2:4 gegen mich - Die Medien übertreiben sicherlich nicht!

... und für Corona würden bis dato nur 12 Sekunden* von einer Stunde täglicher, weltweiter Nachrichtenzeit als angemessen gelten. Wichtiger ist dieses Virus nicht!

Ups

Aber nein, böse Gedanken. Wir sind den Medien unfassbar dankbar dass sie uns täglich, stündlich und minütlich auf dem Laufenden halten! Im Fernsehen, im Radio, in der Zeitung, im Internet. Beim Frühstück, im Auto, bei der Arbeit, in der U-Bahn, am Klo, und beim Sex. Danke! Danke ! Danke! Und es darf weiterhin über Monate zu 100% nur um Corona gehen! Danke! Danke ! Danke!

2:5 gegen mich - Kinder sind Gefahrenherde

Die Maßnahmen sind schlimmer als das Virus selbst! Das ist fix. Aber wir stecken lieber unsere Kinder mit Masken in die Schule, geben auch bei Asthma keine Ausnahme - da sind wir streng - und lassen Sie im Heimunterricht. Kinder die mit Corona aber schon überhaupt nichts am Hut haben.

Ups

Aber nein, böse Gedanken. Wirtschaftlich können uns die Kleinen wirklich vollkommen wurscht sein, die hackln nix und tragen nix bei zum BIP. Und wir erzählen ihnen halt, dass es irgendwo in Amerika, also quasi um die Ecke, schon einmal ein 10-jähriges Kind gab, das mit, also eigentlich fast ausschließlich an, also wirklich nur und zu 100% an Corona gestorben ist - des war pumperl gesund. Die glauben eh alles, was man ihnen erzählt. Und das mit der Diabetes, den Herzrhythmusstörungen, und den 130 kg mit 10 Jahren lassen wir einfach weg.

2:6 gegen mich - Unser Immunsystem interessiert keinen

Was uns natürlich auch auffällt ist, dass unsere Medizin eine "Reparatur"-Medizin ist, und keine "Vorsorge"-Medizin. Die Opportunitätskosten von Corona sind enorm - mit dem gleichen Geld und Aufwand in Bewegung, Ernährung und (Über-)Gewicht investiert, was könnten wir sowohl an Lebenserwartung als auch an Lebensqualität verbessern!!! Ein Tag Lebenserwartung verloren durch Corona. Und wie viele Monate verlieren wir durch Bewegungsmangel, zu wenig Zeit an der frischen Luft, keine Sonnenbestrahlung, Vitamin-D-Mangel, etc.??? Corona und andere Viren haben wohl keine Chance großen Schaden anzurichten, wenn das Immunsystem Top-Fit wäre. Und dann bräuchten wir auch weniger Angst vor Corona haben.

Ups

Aber nein, böse Gedanken.

Wir sollen uns fürchten,
nicht mehr nach Lebenslust dürsten,
schön brav befolgen
was andere wollen.

Wir reden vom Sterben
und nicht mehr vom Werden,
wir bleiben daheim
und sperren uns ein!

So weit kommt es noch, dass uns jemand 5 Stunden Bewegung pro Woche vielleicht auch noch im Freien vorschreiben möchte! Der soll's mal probieren! Und Sonne und frische Luft? Wir sind ja nicht mehr in der Steinzeit wo man täglich 20 oder 40 km unterwegs war - wir verwenden Blechsänften für 200 Meter!

2:7 gegen mich - Wir haben die Hosen gestrichen voll

Die öffentliche, äußerst seltene Ausnahme einer Einzel-Einzel-Einzel-Meinung zum Ende des Sebastian Kurz:

"Ich wünschte, es wäre so. Aber jetzt bin ich mir nicht mehr sicher. Es bröckelt zwar bei den **"Regierungsgläubigen", "Regierungsgetäuschten"**, aber es gibt noch viel zu viele. Auch der "Mainstream" hat nur manchmal kritische Lichtblicke."

Ups

Aber nein, böse Kommentare. Verschwörungs-Theoretiker! Staatsfeinde! Paranoide Aluhutträger!

2:8 gegen mich - Wir stehen stramm hinter den strengsten Maßnahmen - obwohl diese nichts helfen.

Das Virus nimmt fast ungehindert, nur verzögert, seinen Lauf, ungeachtet jeglicher Maßnahmen die wir ergreifen, und irgendwann werden wir uns einmal fragen, warum wir eigentlich überhaupt je Maßnahmen ergriffen haben - wenn wir genauso dort hingekommen sind, als jene ohne einschneidende Maßnahmen, nämlich die Schweden, "Die Helden der Corona Pandemie". Sehen wir nicht **Belgien und Spanien?** Länder mit den strengsten und längsten Lockdowns weltweit. Und die schneiden nicht gerade besser ab, als ein Land das es gelassen nimmt.

Ups

Aber nein, böse Gedanken. Wenn wir für den einen, sicherlich nicht falsch positiven Fall ganz rigoros alle Kontakte, und Kontakte-Kontakte und Kontakte-Kontakte-Kontakte-Kontakte nachvollziehen, testen und egal was dabei rauskommt in strengste Quarantäne stecken, dann werden wir Herr der Lage werden! Unser Kanzler hat's versprochen. Und was versprochen wird, das wird auch nicht gebrochen! Und überhaupt haben Lügen kurze Beine. **Die brauchen uns nicht damit kommen, dass der allergrößte Teil der Infektion unerkannt abläuft!**

Österreich hätte vielleicht schon über 700.000 Infektionen gehabt, also jeder 10ter im groben. Pfff. Einen IFR von 0,13 hochrechnen zu wollen? Schon wieder eine Division mit der sich keiner auskennt - vielleicht Tote durch IFR divisionieren - eh man, etzt earlich, wea brauchd'n so'n Mist.

Wenn unser Bundesministerium für Coronaverunsicherung und Konsumentenhyserie 72.287 bestätigte Fälle zählt, dann sind das wohl auch 72.287 gewesen! Und nicht 72.288! Oder? **Und warum sollte ein armes, einzelnes Bundesministerium, so alleine gelassen und ohne jegliche Vorbereitung, und ohne**

Taschenrechner, so auf die schnelle innerhalb von sechs Monaten auch dividieren können? Wenns nicht einmal der Chef kann? Ist schließlich die schwierigste der vier Grundrechnungsarten.

War meine Kiste Bier von Anfang an verloren? Obwohl ich Verena's nach allen Regeln der Logik gewinnen müsste?

Also liebe Verena, Wettschulden sind Ehrensulden. Aber ich kühl das Bier noch nicht ein, denn ich habe mein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren!

===== DER ORIGINALE ARTIKEL vom 11. MAI =====

Das Ende des Sebastian Kurz

=== Auch ein herzliches Dankeschön an die bis dato 85.739 Leser! ===

Top, die Wette gilt! Es geht um eine Kiste Bier. Und um das Schicksal Österreichs. Und um einen Bundeskanzler der im Kopfrechnen schwach ist.

Nun es ist vielleicht nicht ganz verständlich wie man einem Bundeskanzler, der an der absoluten Mehrheit kratzt, eine so düstere Zukunft vorhersagen kann. Eine Traumkarriere wie sie im Bilderbuch steht, ein Krisenmanager sondergleichen. Ein nettes Gesicht, eine gepflegte Frisur, ein exzellenter Rhetoriker, schlicht und einfach der Liebling aller Pensionisten, und so manche Schwiegermama in spe würde ihn liebend gerne von früh bis spät bekochen. Er hat uns vor Corona gerettet, und wird es auch bei der Wirtschaft tun.

Dennoch die Wette: "Bis Weihnachten ist Sebastian Kurz Geschichte", zwischen mir und der netten Verena, einer bis vor kurzem sehr erfolgreichen Hotelbesitzerin in Wien. Bis vor kurzem heißt bis zum so verhängnisvollen 16. März, denn seitdem ist es doch eher schwierig ein Hotel mit 98% internationalen Gästen zu betreiben.

So was ist es, was ich mehr wissen könnte, als die liebe Verena, es geht doch schließlich um eine Kiste Bier, ein Hotel, und um das Schicksal Österreichs. Es geht um das Ende des Sebastian Kurz, nur dass er in seinem Luftschloss noch nichts davon weiß.

Die Logik ist simple. Ein Politiker, ein Bundeskanzler kann es nicht überleben, politisch, die Pensionsansprüche bleiben gewahrt, egal was er vermurkst hat, wenn der Murks rauskommt.

Und was soll er denn vermurkst haben? Nun, einfach zu vergessen die Maßnahmen gegen einen Virus mit dem Virus selbst in Relation zu stellen. Wenn es nun rauskommt, dass die Maßnahmen bei weitem tödlicher, einschneidender, teuer und fataler sind als das Virus selbst, dann müsste eigentlich seine letzte politische Stunde geschlagen haben.

Der Einwand folgt prompt. Sebastian Kurz kann sich durch seine rhetorische Exzellenz aus jedem Schlamassel herausreden - und es gleicht an Hochverrat dem Retter der Nation auch nur irgendeine Verfehlung anlasten zu wollen. Hier stimmt alles auf Punkt und Beistrich.

Ja aber, aber nicht beim Rechnen, denn da ist der sehr geehrte Herr Kanzler doch recht schwach. Multiplizieren, dividieren, das ist schon etwas was er seinen Experten überlassen hat, hätte, nur diese haben sich stattdessen in **Exponentialfunktionen vergeigt**, mit so schnöden Volksschulrechnungen haben sie sich gar nicht erst abgegeben.

Also nehmen wir mal an wir könnten von etwas die Hälfte rechnen. Und wollten das nun auch wirklich probieren. Was ist denn so die Kernzahl bei Corona - die Anzahl der Toten natürlich. Wie man schon aus den Medien entnommen hat, so sicher ist dabei aber nichts. Ist das Opfer nun **an oder mit dem Virus** gestorben? Die Vorerkrankungen sind doch ein wichtiges Thema. Da wir es nicht wissen, wer wirklich oder nicht wirklich an Corona verstorben ist, so nehmen wir eben einfach mal die Hälfte an. Also so ca. 600 Corona-Tote in Österreich durch zwei. Damit hätten wir so ca. 300 echte Corona-Tote die auch wirklich an Corona verstorben waren.

Es muss nicht so genau sein. Experten wollen zwar immer alles auf dreizehn Kommastellen genau wissen, aber übersehen, dass die Gesamtrechnung oft ein einziger grausamer Mensch ist. Also nehmen wir die 300 echten Corona-Toten einfach her, und schauen was wir mit dieser Zahl weiter so machen können.

Richtig, wie lange hätten diese noch zu leben gehabt! Es ist wohl ein Unterschied, ob ein Säugling mit achtzig Lebensjahren vor sich stirbt, oder ein Hundertjähriger der sich über jeden einzelnen Tag noch wundert, noch wundert dass er ihn erleben durfte. **Die Corona-Toten waren so typisch achtzig Jahre alt**, und weil's leichter zu Rechnen ist, geben wir ihnen einfach noch 5 Jahre im Durchschnitt. Wir könnten auch 2 oder 10 Jahre nehmen, je nach Gefühl und Laune, die Vorerkrankungen sind ein schwieriges Thema, aber 5 Jahre sieht doch als ganz netter Kompromiss aus.

Also alle nun genau mitdenken, jetzt wird's schon schwieriger, jetzt kommt eine Multiplikation. 300 Corona-Tote mal 5 Jahre verloren sind **1500 verlorene Lebensjahre in Österreich**. Für alle die es nicht gerafft haben, es gibt Handys, Taschenrechner, oder man kann sich ja auch an seinen ehemaligen Mathelehrer wenden.

Die Schwierigkeit ist es nun was machen wir mit den 1500 verlorenen Corona-Jahren? Klingt ja furchtbar hoch! Ist es denn auch so? Aber nun gibt es einen netten Trick, man nennt ihn Division. Die Division ist etwas was man durchaus in der Antike schon kannte, und auch fleißig angewandt wurde. Leider ist diese Errungenschaft in den Wirren nach dem Untergang des römischen Reiches in Vergessenheit geraten. Im Mittelalter hat es nur mehr eine Handvoll von Menschen gegeben, die so etwas geniales durchführen konnten. Und selbst heute noch tun sich Kanzler und Experten mit der Division sichtlich schwer.

Aber wir sind modern, wir haben einen unvergleichlich hohen Bildungsstand, wir versuchen nun das Unmögliche. **1500 verlorene Corona-Jahre dividiert durch 9 Millionen Österreicher**.

Ich hab's gewusst, nun steigen alle aus. Da kommt was mit Komma raus, irgendwas recht kleines, manche kommen noch drauf, dass es unter der Eins liegen müsste. Die Wunderwerke der Technik helfen da aber schon enorm - oder wir lassen es einfach rechnen und nehmen das Ergebnis vertrauensvoll zur Kenntnis.

90 Minuten.

90 Minuten was? 90 Minuten verlorene Lebenserwartung durch Corona im Schnitt auf jeden Österreicher!

Und jetzt kommt's. Das interessiert genau niemanden. Überhaupt niemanden. Weder die Angestellten, noch die Kurzarbeiter, weder die Arbeitslosen, noch die bankrotten Wirtschaftstreibenden, auch nicht die Ärzte in den Spitälern, und schon gar nicht, welche Ironie, die Pensionisten. Das kann sich keiner vorstellen, wenn's auch so ist.

Ist es nicht herrlich für einen Kanzler auf der Welle der Panik der Bevölkerung reiten zu können, nein sie sogar noch zur Panik bestärken zu dürfen, ohne einen einzigen Kratzer abzubekommen! Nein, im Gegenteil, als der Retter der Nation gefeiert zu werden:

"Liebe Österreicherinnen und Österreicher! Statt viele, viele Stunden verloren zu haben, habe ich es geschafft, für Euch, durch meinen unermüdlichen Einsatz, gestützt von den Besten der Besten, den Experten der Experten, dass wir durch Corona nur neunzig Minuten an Lebenserwartung verloren haben!"

Und alle applaudieren was das Zeug hält! Sind froh diese Gefahr so erfolgreich gemeistert zu haben, und sind glücklich bis ans Ende der Tage.

Klappe - Schnitt

Nun wäre meine Kiste Bier in großer Gefahr - aber wollen wir wirklich annehmen, dass wir Österreicher so blöd sind? Wollen wir wirklich annehmen, dass wir das nicht früher oder später übernasern? Richtig, gleich haben wir es nicht verstanden. Die meisten kapierns immer noch nicht. Aber jeden einzelnen Tag lernen wir dazu, jeden einzelnen Tag sehen wir nun den Schlamassel, den Murks, die Schattenseiten des vermeintlichen Erfolges.

Das ganze Ding ist nicht ausgestanden. Den Virus gibt es weiterhin. Oh welche Überraschung! Fragen wir doch mal die liebe Verena was sie von einem zweiten Lockdown hält, falls es das Hotel bis dahin noch geben sollte. Fragen wir doch jene, die aus der Kurzarbeit in die Arbeitslosigkeit geschlittert sind, was sie von einem zweiten Lockdown halten. Fragen wir mal die Kinder, die auf dem Schulweg Masken tragen müssen. Fragen wir mal die Ärzte, die wegen Corona, wegen der daraufhin folgenden schlechten Wirtschaft auf Investitionen in ihre Gesundheitseinrichtungen verzichten müssen. Fragen wir die Pensionisten, die ebenso ohne Kürzungen ihrer doch so lieb gewonnenen Pension nicht davonkommen werden. Und wenn nicht explizit, dann doch implizit durch die Inflation. Fragen wir mal jene Krebspatienten, die nicht mehr ins Spital durften, oder jene die eine Strafe beim Sitzen auf einer Parkbank bezahlt haben.

Ups

Aber nein, böse Gedanken. Unser Kanzler hofft ja auf einen Impfstoff den es ja sicherlich im nächsten Jahr, oder vielleicht im übernächsten, oder vielleicht dann doch noch irgendwann geben wird. Und wenn es ihn gäbe, dann werden wir sicher alle sehr froh sein, einen hastig getesteten Chemiemix in unsere Kinder pumpen zu dürfen. Und da wird schon nichts passieren, in ein paar Jahrzehnten später. Keine Unfruchtbarkeit, keine fehlenden Gliedmassen in der nächsten Generation. Ist ja noch nie vorgekommen.

Und noch ein Geheimnis darf ich verraten. Es ist vielleicht nicht das letzte Virus das für unseren Globus neu sein wird.

Ups

Aber nein, böse Gedanken. Also wenn wir beschließen, dass das nie wieder vorkommen wird, dann wird es auch nie wieder vorkommen. Täuschung ausgeschlossen. Ist ja noch nie vorgekommen.

Ah, und da war noch was mit Wirtschaft. Vielleicht gibt es auch eine Krise.

Ups

Aber nein, böse Gedanken. Es gibt die geniale Strategie in unser Währungssystem einfach noch ein paar tausend Milliarden hineinzupumpen, dann wird schon alles funktionieren. Wir brauchen nur so zu tun als ob wir noch eine Wirtschaft hätten, dann wird schon alles gut werden. Ist ja noch nie vorgekommen.

Und das mit: "Never change a running system" brauchen wir doch gar nicht erst zu beachten. Das wird ja nur von Spießern und Chaostheoretikern verbreitet. Warum versuchen wir das denn nicht einfach mal bei unserem nächsten Urlaubsflug - wenn es denn noch einen gäbe - den Piloten durch unseren Kanzler zu ersetzen. Er dreht dann einfach wild an allen Knöpfen, reißt an allen Hebeln konfus herum, dann wird das schon eine tolle Landung werden - oder nicht?

Ups

Aber nein, böse Gedanken. Schon jemand Kindern beim Spielen mit Luftballons zugesehen. Mit Begeisterung werden die prall gefüllten kindlichen Lustobjekte durch die Luft gewirbelt, bis dann, ohne ersichtlichen Grund, es einen lauten Knall gibt. Ist ja noch nie vorgekommen.

Also liebe Verena, Wettschulden sind Ehrenschulden. Kühl das Bier ein, oder hast Du Dein Vertrauen in die Menschheit verloren?

(Quelle: [Why ignoring Life Expectancy Lost brings us to the Brink of an Abyss?](#))

[Lasst uns Schweden von ganzem Herzen gratulieren! Die neuen Zahlen vom 13. Oktober!](#)

[Lasst uns die SCHWEDEN mit offenen Armen empfangen!](#)

[683.000 Corona-Infizierte in Österreich - 7,4 Millionen in Deutschland](#)

[Bis zu 130 Millionen mehr unterernährte Menschen durch COVID-19 Pandemie](#)

[CORONA: Der Versuch einer Vorhersage des weiteren Pandemieverlaufes](#)

[Der Corona-Medien-Zirkus](#)

[Österreich: 17.000 Corona Tote ...](#)

[CORONA: Wir haben die Realität aus den Augen verloren](#)

[**.Weitere Artikel des Autors**](#)

Copyright © Harald Luckerbauer 2020

Ich wenn noch mal jemand positiv- Getestete als Infizierte ausgibt!



Sonja M. Lauterbach

Kleiner Ausflug in die geheimnisvolle Welt des Kurvenlesens

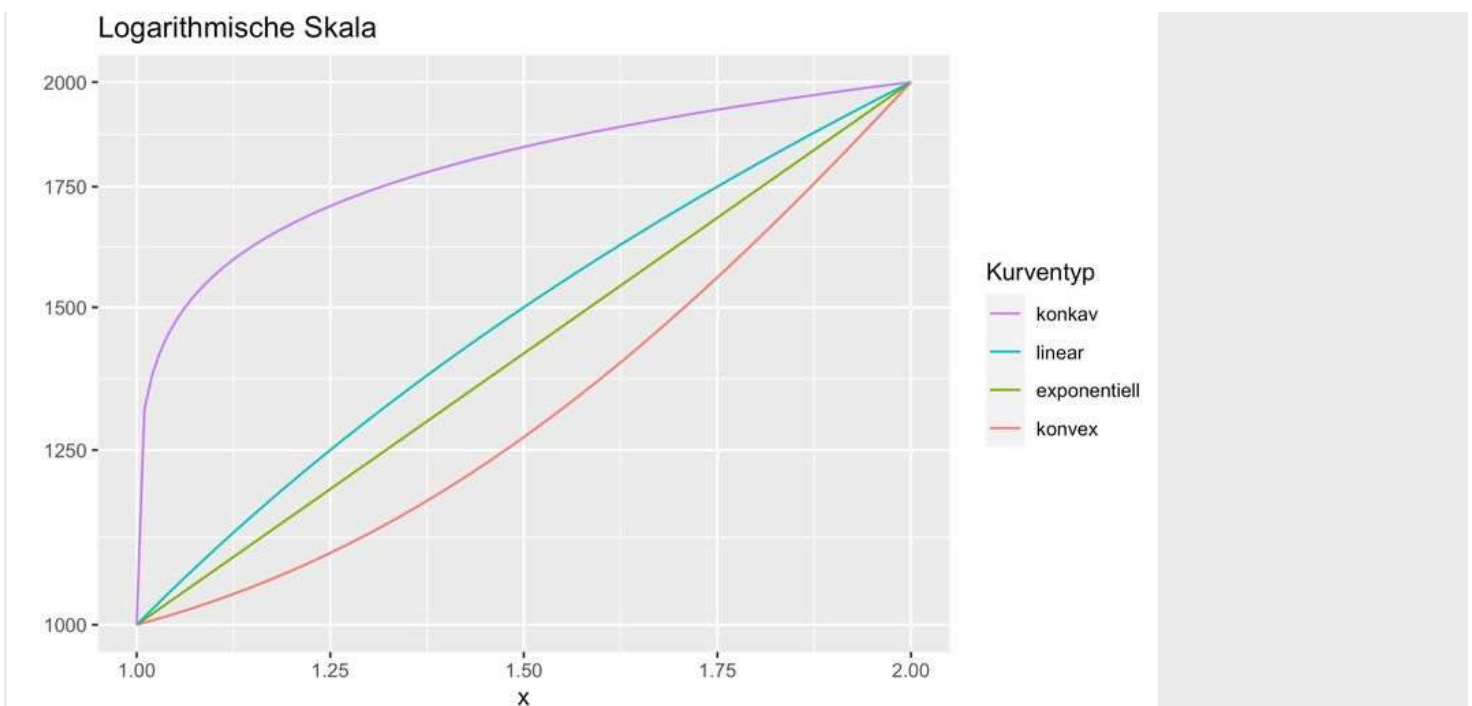
"Konvex heißt - vereinfacht gesagt - je weiter rechts desto steiler wird die Kurve.

Konkav heißt je weiter rechts desto flacher.

Linear heißt überall gleich steil.

Exponentiell wachsend ist auch konvex. Aber es gibt viel mehr konvexe Kurven als Exponentialkurven."

(Prof. Erich Neuwirth)



Walter Siegrist

Big Pharma Whistleblower

Ich, Patrick Jetzer, arbeitete 25 Jahre in der Pharmaindustrie, davon die letzten 10 Jahren im Bereich Autoimmunerkrankungen.

Ende Februar 2020, als sich mein privates Umfeld, darunter auch viele Ärzte, nach meiner Einschätzung zu Corona erkundigten, begann ich die wissenschaftlichen Daten aus medizinischen Journals wie BMJ, Lancet, PLOS, New England Journal of Medicine, sowie die Zahlen und Berichte von BAG, RKI und Santé Publique France zu sammeln und auszuwerten.

Was ich fand, war eine klare Diskrepanz zwischen der Gefährlichkeit von Covid-19 und den staatlich angeordneten, schwerwiegenden Massnahmen.

Meine Recherche-Ergebnisse fasste ich in einem Bericht zusammen, den ich über 2 Monate ständig aktualisierte und einem breiten Kreis von Interessierten weiterleitete. Schliesslich entstand aus der «Review» ein Buch: «Corona Fakten Check».

Ich habe mich auch an Kundgebungen und in der Presse offen gegen die Corona-Massnahmen geäußert, weil ich **den Eingriff des Staates in die persönlichen Freiheiten als unangemessen und geradezu zerstörerisch wahrnehme**. Die schweren und vielfältigen Folgen zeichnen sich schon jetzt, im Herbst 2020, immer deutlicher ab.

Von Anfang an waren mir die möglichen Konsequenzen meines Engagements bewusst. So kam die Kündigung durch den Arbeitgeber, kurz nach der Buch-Veröffentlichung, denn auch nicht wirklich überraschend. Nun baue ich mir einen selbständigen Erwerb auf, damit ich mich unabhängig für die Freiheitsrechte einsetzen kann.

Und ich bin nicht allein. Hinter mir stehen weitere kompetente und engagierte Menschen, welche diese Arbeit unterstützen. Noch ist es möglich, gemeinsam abzuwenden, dass unter dem Deckmantel COVID-19 ein geradezu totalitäres Regime durchgesetzt werden kann.

Mit dieser Webseite bieten wir Ihnen die Gelegenheit, mit der geschützten Verbreitung Ihres Wissens/Ihrer Beobachtungen ebenfalls mitzuhelfen, Unrecht aufzudecken, ohne gleich Ihre Existenz aufs Spiel zu setzen.

<https://coronawhistle.ch/ueber-uns/>



Patrick Jetzer ist Pharma Spezialist und abreitet seit über 20 Jahren in der Pharmaindustrie. Angefangen hat er im Labor, in den Bereichen Verfahrensentwicklung und Qualitätskontrolle. Dann hat er in den Vertrieb gewechselt und in dieser Funktion mit zahlreichen Fachärzten Austausch gehabt. Zu seinem Beruf gehört es, sich u. a. mit medizinischen Studien auseinander zu setzen. Als die Corona Welle näher rückte, begann er sich mit den medizinischen Daten und den aktuellen Meldungen darüber auseinander zu setzen und war zunehmend zwischen der Diskrepanz der wissenschaftlichen Daten und dem politischen Agieren erstaunt.

CORONA Fakten Check

Patrick Jetzer



https://wir.zwitschern.net/2020/10/21/wenn-masken-nicht-helfen-warum-tragen-chirurgen-sie-dann/?fbclid=IwAR3qLVSznr33BKCFYFOs4ldYtBUOkODjIQuUVVJF9ktQsH5w_Atacak_2E

Wenn Masken nicht helfen, warum tragen Chirurgen sie dann?

- Beitragsautor Von [wir zwitschern](#)
- Beitragsdatum 21. Oktober 2020
- Dieses Argument, wenn Masken nicht helfen wieso tragen Sie dann Chirurgen höre ich des öfteren – aber gerne möchte ich hier **Dr. Jim Meehan** zu Wort kommen lassen – der original Text ist auf englisch.
Er erwähnt eine Studie „[Nonpharmaceutical Measures for Pandemic Influenza in Nonhealthcare Settings—Personal Protective and Environmental Measures](#)“ diese spiegelt ebenfalls, dass es keinen signifikanten Effekt durch das Tragen von medizinischen Mundschutz gibt.

There is limited evidence for their effectiveness in preventing influenza virus transmission either when worn by the infected person for source control or when worn by uninfected persons to reduce exposure. Our systematic review found no significant effect of face masks on transmission of laboratory-confirmed influenza.



Dr. Jim Meehan

Eine Antwort an Leute, die das klassische trügerische Argument verwenden: „Nun, wenn Masken nicht funktionieren, warum tragen Chirurgen sie dann?“

Ich bin ein Chirurg, der über 10.000 chirurgische Eingriffe mit einer chirurgischen Maske durchgeführt hat. Diese Tatsache allein qualifiziert mich jedoch nicht wirklich als Experten in dieser Angelegenheit. Noch wichtiger ist, dass ich ein ehemaliger Herausgeber eines medizinischen Journals bin.

Ich kann die medizinische Literatur lesen, gute Wissenschaft von schlechter und Fakten von Fiktion unterscheiden. Glauben Sie mir, die medizinische Literatur ist voller schlechter Fiktion, die sich

als medizinische Wissenschaft tarnt.

Es ist sehr leicht, sich von schlechter Wissenschaft täuschen zu lassen.

Seit Beginn der Pandemie habe ich Hunderte von Studien zur Wissenschaft der medizinischen Masken gelesen.

Aufgrund umfangreicher Überprüfungen und Analysen steht für mich außer Frage, dass gesunde Menschen keine Operations- oder Stoffmasken tragen sollten.

Wir sollten auch nicht empfehlen, alle Mitglieder der Bevölkerung universell zu maskieren. Diese Empfehlung wird nicht durch höchste wissenschaftliche Erkenntnisse gestützt.

Zunächst möchte ich klarstellen.

Die Prämisse, dass Chirurgen, die Masken tragen, als Beweis dafür dienen, dass „Masken funktionieren müssen, um die Übertragung von Viren zu verhindern“, ist ein logischer Irrtum, den ich als Argument falscher Äquivalenz oder als Vergleich von „Äpfeln mit Orangen“ einstufen würde.

Obwohl Chirurgen Masken tragen, um zu verhindern, dass ihre Atemtröpfchen das Operationsfeld und das frei liegende innere Gewebe unserer chirurgischen Patienten kontaminieren, ist dies ungefähr so weit wie die Analogie reicht.

Offensichtlich können Chirurgen sich nicht „sozial von ihren chirurgischen Patienten distanzieren“ (es sei denn, wir verwenden chirurgische Robotergeräte, in diesem Fall würde ich definitiv keine Maske tragen).

Bei der CoVID-19-Pandemie geht es um die Übertragung von Viren. Chirurgische Masken und Stoffmasken verhindern die Übertragung von Viren nicht.

Wir alle sollten inzwischen erkennen, dass nie gezeigt wurde, dass Gesichtsmasken die Übertragung von Viren verhindern oder vor ihr schützen. Genau aus diesem Grund wurden sie nie während des saisonalen Grippeausbruchs, von Epidemien oder früheren Pandemien empfohlen.

Das Versagen der wissenschaftlichen Literatur, medizinische Masken gegen Influenza und alle anderen Viren zu unterstützen, ist auch der Grund, warum Fauci, der US-Generalchirurg, die CDC, die WHO und so ziemlich jeder Experte für Infektionskrankheiten angaben, dass das Tragen von Masken die Übertragung von SARS nicht verhindern wird CoV-2. Obwohl die „Behörden“ des öffentlichen Gesundheitswesens ihre Empfehlungen umgedreht und später geändert haben, hat sich weder die Wissenschaft geändert, noch sind neue wissenschaftliche Erkenntnisse erschienen, die das Tragen von Masken in der Öffentlichkeit unterstützen. Tatsächlich bestätigt die jüngste systemische Analyse erneut, dass Masken die Übertragung von Viren wie CoVID-19 nicht verhindern können: https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/26/5/19-0994_article

Wenn ein Chirurg krank wäre, insbesondere mit einer Virusinfektion, würde er keine Operation durchführen, da er weiß, dass das Virus NICHT durch seine Operationsmaske gestoppt wird. Ein weiterer Bereich der „falschen Äquivalenz“ hat mit der Umgebung zu tun, in der die Masken getragen werden.

Die Umgebungen, in denen Chirurgen Masken tragen, minimieren die nachteiligen Auswirkungen, die chirurgische Masken auf ihre Träger haben.

Im Gegensatz zu den Masken die in der Öffentlichkeit getragen werden, arbeiten Chirurgen in sterilen Operationssälen, die mit Hochleistungsluftaustauschsystemen ausgestattet sind, die Überdrücke aufrechterhalten, die Raumluft auf einem sehr hohen Niveau austauschen und filtern und den Sauerstoffgehalt der Raumluft erhöhen.

Diese Bedingungen begrenzen die negativen Auswirkungen von Masken auf den Chirurgen und das OP-Personal.

Trotz dieser extremen klimatisierten Bedingungen zeigen klinische Studien die negativen Auswirkungen (**Verringerung der arteriellen Sauerstoff- und Kohlendioxid-Wiederatmung**) von Operationsmasken auf die Physiologie und Leistung des Chirurgen.

Chirurgen und OP-Personal sind gut ausgebildet, erfahren und sorgfältig in Bezug auf die Aufrechterhaltung der Sterilität.

Wir tragen nur frische sterile Masken. Wir ziehen die Maske steril an.

Wir tragen die Maske für kurze Zeit und tauschen sie bei den ersten Anzeichen einer übermäßigen Feuchtigkeitsansammlung aus, von der wir wissen, dass sie die Wirksamkeit der Maske beeinträchtigt und deren negative Auswirkungen verstärkt. Chirurgen verwenden OP-Masken NIEMALS wieder, noch tragen wir jemals Stoffmasken.

Die Öffentlichkeit wird aufgefordert, Masken zu tragen, für die sie nicht in den richtigen Techniken geschult wurde.

Infolgedessen werden Masken falsch behandelt, häufig berührt und ständig wiederverwendet, so dass die Kontamination zunimmt **und die Übertragung von Krankheiten mit größerer Wahrscheinlichkeit zunimmt.**

Beobachten Sie einfach die Leute in der Lebensmittelgeschäften oder bei Walmart und sagen Sie mir, was Sie über die Wirksamkeit von Masken im öffentlichen Raum denken.

Wenn Sie nicht anders können, als den schwachen retrospektiven Beobachtungsstudien und den verwirrten „Behörden“ der öffentlichen Gesundheit, **die Sie über die Vorteile belügen und die Risiken medizinischer Masken völlig ignorieren,** zu glauben und ihnen zu vertrauen, dann sollten Sie zumindest die unlogische anti-wissenschaftliche Empfehlung ablehnen, nur zwei der drei Körperöffnungen für Viruserkrankungen zu blockieren.

Masken bedecken nur Mund und Nase.

Sie schützen die Augen nicht.

Roman Braun

Ein paar Zahlen zu Überlegungen der VERHÄLTNISMÄßIGKEIT

Starben seit 1.3. 2020 in Ö mehr unter 75jährige bei Verkehrsunfällen oder an Corona?

Starben seit 1.3. 2020 in Ö mehr unter 75jährige durch Selbstmord oder an Corona?

Seit 1.3. sind in Österreich ca. 55.761 Menschen gestorben.

0,9% (205) aller Todesfälle bei den unter 75 Jährigen fallen dabei auf Covid-19 !

Nur 'Angeborene Fehlbildungen' (149) & 'Tod bei der Geburt' (78) sind weniger häufig!

36,2% Krebs (8756)

25,1% Herz-Kreislaufsystem (6081)

Selbst 'Unfälle durch Sturz' (228), 'Verkehrstote' (230) und vor allem 'Selbstmord' (652) ist über 3x häufiger !

Aber auch bei den über 75 Jährigen:

2,1% (673) aller Todesfälle fallen auf Covid-19 !

Auch hier eine der seltensten Todesursachen:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Nur 'Unfälle durch Sturz' (355), 'Selbstmord' (125) und 'Verkehrstote' (37) sind bei den über 75 Jährigen weniger häufig !

Jetzt nimmt man sich die von der WHO herausgegebene Studie der Stanford Universität, in der die 'Fallsterblichkeit', also die Todesrate für mit SARS-CoV-2 Infizierten, angegeben wird und liest:

Weltweit, insgesamt 0,23% !

In Ländern mit besseren Gesundheitssystemen, wie etwa Österreich oder Deutschland, gar nur 0,09% !!

Für unter 70 Jährige (weltweit, inklusive aller 'Hotspots') 0,05% !!!

https://www.who.int/bulletin/online_first/BLT.20.265892.pdf

Quellen:

Vergleich der Todeszahlen und Arten: Statistik Austria aus 2018, für die Periode von 1.3. bis 20.10.2020 (234 Tage) verhältnismäßig berechnet und als Vergleich herangezogen, unter der Annahme, dass die Gesamtsterblichkeit und Todesarten 2020 nicht wesentlich von 2018 abweichen:

<https://www.statistik.at/.../todesursachen/121158.html>

Österreichische Situation und Covid-19 Todeszahlen: Offizielle Zahlen vom AGES Dashboard als CSV Download für den 20.10.2020:

https://covid19-dashboard.ages.at/dashboard_Tod.html

WHO Studie zur Fallsterblichkeit:

https://www.who.int/bulletin/online_first/BLT.20.265892.pdf



Markus Gelau

nur weil wir über den absurden scheiß um uns herum ihn hier vergessen, heißt das nicht, dass JULIAN ASSANGE nicht weiterhin vom imperium **festgehalten und gefoltert wird**.

seine beiden kinder haben ihren vater, einen der größten helden unserer zeit, noch NIE in freiheit gesehen. sein „vergehen“: **die aufdeckung und die veröffentlichung von us-kriegsverbrechen.**

die deutsche regierung, vertreter ALLER deutschen regierungsparteien, **arschkriecher im rektum des globalen establishments**, rühren keinen finger für assange. würden ihn gern ebenso vergessen machen - wie seine peinigter. allein das sagt schon alles aus, was ihr über das vertrauen zu diesen politmarionetten wissen müsst.

julian assange wird - geht es nach den mächtigen dieser welt, und geht es AUCH nach der deutschen regierung - den rest seines lebens in isolationshaft in einem hochsicherheits-gefängnis verbringen. weil wir es zulassen! **der fall julian assange ist der gradmesser für alles, was in unserer westlichen zivilisation im argen liegt.** und dieser fall bestimmt, ob das globale establishment, die transatlantisch vernetzte **elite mit jeder denkbaren sauerei durchkommt** - oder nicht. das ist nicht SEIN kampf. das ist UNSER kampf. und den kämpft ihr für julian. für seine kinder. aber auch für EURE kinder.

BITTE spendet. 🙌 <https://www.crowdjustice.com/case/julianassange/>



— “ —
ICH HABE GERADE MIT
JULIAN GESPROCHEN. SEIT
EINER WOCHEN WIRD **IN SEINEM**
TEIL DES GEFÄNGNISSES
NICHT GEHEIZT. JULIAN
VERSUCHT, SEINE ZELLE **ZU**
ISOLIEREN MIT BÜCHERN, DIE
IHM MENSCHEN ALS GESCHEN-
KE GESCHICKT HABEN. ABER **ES**
BLEIBT KALT UND IHM IST KALT.



STELLA MORIS

• VERLOBTE VON JULIAN ASSANGE UND MUTTER SEINER KINDER •
ZU DEN UNMENSCHLICHEN HAFTBEDINGUNGEN VON ASSANGE
AM 16.10.2020 AUF TWITTER

Stefan Wolf

Werte PolitikerInnen!

Vorab sei gesagt, dass ich kein Corona-Leugner bin und mir der Ernst der Lage völlig bewusst ist.

Es ist aber durchaus möglich alle Seiten der Medaille zu betrachten und deswegen noch lange kein Gefährder der Gesundheit zu sein.

Braucht halt ein wenig **3-dimensionales Denken**...

Ich und viele KollegInnen aus der Kultur- und Veranstaltungsbranche, der Gastronomie sowie etliche selbständig tätige Menschen (um nur einige zu nennen) haben in den letzten Monaten getüftelt und geplant um mit den neuen Verhältnissen konstruktiv und verantwortungsvoll umzugehen.

Mit Erfolg wie es scheint.

Seit ich Ende Mai wieder meinen Beruf als Musiker ausführen durfte habe ich sogar mehr Auftritte als erwartet absolvieren können.

Die Termine für Herbst und Winter häuften sich langsam aber stetig wieder, was hoffnungsfroh stimmte.

Mir ist bis zum heutigen Tag KEINE Meldung bekannt, dass auf irgendeiner der von mir bespielten oder besuchten Veranstaltungen Neuinfektionen stattgefunden haben, da sich sowohl Ausführende als auch Besucher an die Regelungen hielten.

Das gleiche gilt für alle Lokale, die ich gerne aufsuche um dort mein Feierabend Bier zu genießen.

Die Stastitiken welche in den letzten Tagen präsentiert wurden bestätigten meine Beobachtungen.

Eigentlich ein Grund zur Freude!

Bis auf wenige schwarze Schafe zeigt sich, dass Feiern und Kulturgenuß im öffentlichen Raum mehrheitlich reibungslos und verantwortungsvoll funktioniert.....

Seit Mittwoch dieser Woche ist mein Kalender 2020 wieder leer, und zwar völlig was Auftritte betrifft.

Vielleicht kommt noch die eine oder andere kleinere Spielerei kurzfristig dazu, aber das macht die finanziellen Einbrüche in diesem Jahr auch nicht mehr wett.

Für mich und viele anderen heisst es also wieder einmal AUSGESPIELT!

Offenbar sind KünstlerInnen, Kultur-Veranstaltungs- und Gastronomiebetriebe nun Schuld, dass es wieder ausufernd viele positiv getestete Menschen gibt.

Anders kann ich mir nämlich nicht erklären warum wir gerade wieder an die Wand gefahren werden.

Jetzt würde ich gerne wissen was wir mit diversen Clustern, die sich in völlig anderen Bereichen gebildet haben, zu tun haben?

Sind wir z.B. auch Schuld daran, dass es offenkundig viel zu wenig effiziente Schutzmasken für den gesamten Gesundheits- und Pflegebereich gibt?

Irgenwie höre ich aber seitens der politischen Abteilungen weiterhin, dass dort ALLES RICHTIG gemacht wurde....

Und wenn WIR nicht brav allen noch so obskuren Verordnungen folgen wird uns mit erhobenen Zeigefinger gedroht!

SORRY LIEBE POLITIK!!!!!!!

Wir waren die letzten Monate kreativ und produktiv um neue Perspektiven zu erarbeiten!

Alles was wir mit viel Einsatz richtig gemacht haben wird von Euch offenkundig als falsch angesehen.

Was habt Ihr eigentlich den ganzen Sommer über gemacht?

Dogmatisches Predigen sich einen Fetzen aus was auch immer möglichst die ganze Zeit vor Mund & Nase zu binden?

Kollektives Dichtmachen?

Prophetische Ankündigungen eines Impfstoffes, der uns dann alle hop&drop heilt und unbesiegbar macht?

Konsequentes Bejubeln Eurer Maßnahmen bei gleichzeitigem Ignorieren aller durch Covid 19 entstandenen Kollerteralschäden?

Wenn das Eure einzigen Strategien sind, dann GUTE NACHT!!

Ein Schelm ist und böses denkt, dass Eure einzige Perspektive folgende sein könnte:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Wie rette ich mein allerwertestes Amt und die damit verbundenen durchaus opulenten Gehälter. Wacht endlich auf, macht Euren Job richtig und sachbezogen damit es endlich wieder Hoffnung gibt aus diesem ganzen Irrsinn herauszukommen!!

Mit rapide sinkender Hochachtung,

Stefan Wolf (nicht infiziert aber direkt Covid 19 Betroffener)

P.S.: Darf sehr gerne geteilt werden.

Ausgespielt & Null Dezibel



Volume II



COVID 19

Wo bleibt der Aufschrei der Ärzte gegen:

Maskenpflicht ab sofort auch beim Sport

Die Maskenpflicht wird ausgeweitet: So müssen Masken künftig auch beim Sport (!) getragen werden. Wörtlich heißt es im Entwurf: "*Bei der Ausübung von Sportarten, bei deren sportartspezifischer Ausübung es zu Körperkontakt kommt.*"

„Wenn man aber den gesamten gesellschaftlichen Bereich im Blick hat, dann richten wir [mit den Maßnahmen] wahrscheinlich horrende Schäden an.“

Prof. Dr. Gerd Antes,

Medizinstatistiker, ehemaliger Direktor des Deutschen Cochrane-Zentrums am Universitätsklinikum Freiburg, das medizinische Studien wissenschaftlich prüft und auswertet.

Sonja M. Lauterbach

Gerd Antes, Medizinstatistiker und ehemaliger Direktor des Deutschen Cochrane-Zentrums am Universitätsklinikum Freiburg, das medizinische Studien wissenschaftlich prüft und auswertet, im Gespräch mit SWR-Aktuell:

SWR: "Werden den Leuten also falsche Hoffnungen gemacht?"

Antes: "Eindeutig, ja. Nicht vorsätzlich und bösartig, sondern aus einer **Mischung aus Inkompetenz, Ignoranz und Arroganz**. Jetzt sind ja alle wieder geschockt, dass das, was man vielleicht im Winter erwartet hätte, schon im September auftritt. Das ist ein - so hart muss man es sagen - **vorhersagbares Versagen**.

Es ist ja über den ganzen Sommer alles versäumt worden, was irgendwie versäumt werden kann. Das, womit wir im April hätten anfangen können, **um ganz gezielt und schnell Daten zu erheben**, ist bis auf ganz wenige Ausnahmen nicht gemacht worden. Das fällt uns jetzt auf die Füße."

Ich weiß jetzt auch nicht, warum mich das ans heimische Chaos erinnert ... 🤔

ANGST VERHINDERT NICHT
DEN TOD.
SIE VERHINDERT DAS LEBEN.

(NAGUIB MAHFOUZ)

WIR
bestimmen
SELBST,
was wir
!
einatmen



[HTTPS://WWW.SWR.DE/SWRAKTUELL/BADEN-WUERTTEMBERG/CORONA-INTERVIEW-GERD-ANTES-100.HTML?UTM_SOURCE=POCKET-NEWTAB-GLOBAL-DE-D&FBCLID=IWAR2LXS68JG6VHMAFNBJWTR69Q7FDDQLKJOSGLDNB4B5YIO8C5JEO4EX-RW](https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/corona-interview-gerd-antes-100.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-D&fbclid=IWAR2LXS68JG6VHMAFNBJWTR69Q7FDDQLKJOSGLDNB4B5YIO8C5JEO4EX-RW)

HÖCHSTE ALARMSTUFE IN BADEN-WÜRTTEMBERG Experte kritisiert Coronavirus-Strategie: "Alles versäumt worden, was irgendwie versäumt werden kann"

Die Politik macht den Menschen falsche Hoffnungen, sagt der Freiburger Medizinstatistiker Gerd Antes. Er sieht Baden-Württemberg auf einen verkappten Lockdown zusteuern und spricht von "vorhersehbarem Versagen".

Gerd Antes ist Medizinstatistiker und ehemaliger Direktor des Deutschen Cochrane-Zentrums am Universitätsklinikum Freiburg, das medizinische Studien wissenschaftlich prüft und auswertet.

SWR Aktuell: Herr Antes, in Baden-Württemberg hat man jetzt die höchste Pandemiestufe ausgerufen, die vor allem eine verschärfte Maskenpflicht und strenge Kontaktbeschränkungen mit sich bringt. Sozialminister Manfred Lucha (Grüne) sagt, er gehe davon aus, dass der Trend damit gebrochen werden kann. Teilen Sie seinen Optimismus?

Gerd Antes: Nein, den Optimismus teile ich überhaupt nicht. Aber nicht, weil ich genau sagen könnte: Das wird so nicht funktionieren. Sondern wir sind an dieser Stelle extrem damit konfrontiert, dass wir nicht wissen, was wir tun.

Wir haben ja immer wieder die gleichen Maßnahmen: Abstand halten, Maske, enge Räume vermeiden, Lüften und so weiter. Die ergeben ja alle als Einzelmaßnahme Sinn. Aber was die in der Summe und in welchen Anteilen an Schutz erzeugen, das ist nicht vorhersagbar. Weil wir keine belastbare Bewertung dieser Maßnahmen haben, unter welchen Umständen sie funktionieren und wo nicht. Deswegen teile ich den Optimismus nicht. Ich bin eher der Meinung, dass wir professionell mit dem Nichtwissen umgehen müssen. Wenn man jetzt optimistisch auftritt, vielleicht auch bewusst für die politische Außenwirkung, kann es sogar schädlich sein, wenn sich dann herausstellt, dass es nicht gestimmt hat. Da sind aus meiner Sicht auch die Ministerpräsidenten auf einem ganz schlechten Weg, weil sie dauernd Dinge ankündigen und versprechen und ein Wissen kundtun, das schlichtweg nicht da ist.



CORONAVIRUS IN BADEN-WÜRTTEMBERG Sozialminister verteidigt Ausrufung der Pandemiestufe 3: "Wir gängeln niemanden" Werden den Leuten also falsche Hoffnungen gemacht?

Eindeutig, ja. Nicht vorsätzlich und böse, sondern aus einer Mischung aus Inkompetenz, Ignoranz und Arroganz. Jetzt sind ja alle wieder geschockt, dass das, was man vielleicht im Winter erwartet hätte, schon im September auftritt. Das ist ein - so hart muss man es sagen - vorhersagbares Versagen.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Es ist ja über den ganzen Sommer alles versäumt worden, was irgendwie versäumt werden kann. Das, womit wir im April hätten anfangen können, **um ganz gezielt und schnell Daten zu erheben**, ist bis auf ganz wenige Ausnahmen nicht gemacht worden. Das fällt uns jetzt auf die Füße.

Maßgeblich für politische Entscheidungen ist ja im Moment die sogenannte Sieben-Tage-Inzidenz. Wie sinnvoll ist das?

Wenn ich das Ansteckungsgeschehen beschreiben will, muss ich so etwas machen. Über allem schwebt aber der große, dunkle Schatten, dass die Zahlen nicht richtig sind, weil wir keine systematisch erfassten Zahlen haben. Das ist das große Problem gegenwärtig, dass wir das seit acht Monaten versäumt haben.

Die Tests liefern für allgemeine Aussagen keine belastbaren Zahlen. Deshalb sind alle Zahlen, die aus diesen Tests abgeleitet werden, grundsätzlich mit Vorsicht zu genießen und schlimmstenfalls grob falsch. Am auffälligsten kann man das an der Dunkelziffer erkennen: Wir erwischen nur einen gewissen und völlig unsystematisch erhobenen Anteil der Infizierten.



Medizinstatistiker Gerd AntesSWR

Die Marschroute, die vorgegeben wird, ist ja: Die Infektionsketten müssen nachvollziehbar und die Kontakte verfolgbar bleiben. Gleichzeitig sind immer mehr Gesundheitsämter genau damit überfordert. Ist das langfristig die falsche Strategie?

Die Strategie ist nicht falsch, weil es keine Strategie gibt. Das wird nach dem, was ich aus persönlichen Kontakten heraus weiß, überall anders gemacht und ist auch belastet mit einer großen Inkompetenz. Dieses Hochjubeln von Clustern als "Haupttäter" ist aus meiner Sicht hochgradig inkompetent, weil das immer nur retrospektiv festgehalten werden kann. Hinterher ist es immer ein schönes "Erkenntnisfest", wenn man sagt: Oh, da sind jetzt 200 Leute infiziert und jetzt können wir die in Quarantäne schicken und dann haben wir richtig was geleistet. Wenn man das mal aufaddiert, dann sieht man sehr schnell, dass der Anteil von sogenannten spontanen Übertragungen unglaublich groß sein muss. Sonst würde man nie auf die Gesamtzahl kommen. Wenn wir jetzt sehen, dass wir gegenwärtig tausende positive Tests haben und dann noch einmal eine große Dunkelziffer obendrauf - dann ist das, was wir über die immer wieder hochgejubelten Events zählen können, verschwindend gering.



SOLDATEN UND STUDENTEN HELFEN AUS Angespannte Lage bei Gesundheitsämtern in Baden-Württemberg

Die Analyse von dem, was da gerade passiert, führt immer wieder auf das Gleiche zurück: Wir haben keinen Plan A, B oder C. Man hat es laufen lassen und gehofft, dass es sich irgendwie zurechtwurschteln wird. Und jetzt stellt man fest: Die Kapazität reicht nicht. Warum hat man nicht vor ein paar Monaten angefangen, beispielsweise Soldaten von der Bundeswehr zu schulen, damit sie genau dort eingreifen können und Hilfe leisten können, wo jetzt die Engpässe auftreten. Ich sehe nicht, dass das sorgfältig vorbereitet worden ist. Das ist aus meiner Sicht der Hauptvorwurf, den sich alle Beteiligten gefallen lassen müssen, dass man das, was naheliegend war und was man hätte leisten können, nicht geleistet hat.

Das baden-württembergische Landesgesundheitsamt ordnet die Ausbrüche bestimmten Lebensbereichen zu. Da werden mehr als dreißig Prozent auf Ansteckungen im privaten Haushalten zurückgeführt, das öffentliche Leben scheint eine untergeordnete Rolle zu spielen. Sind solche Zahlen aussagekräftig?

Aus meiner Sicht nicht. Wenn Sie im privaten Kreis jemanden erwischen mit einem positiven Test, dann haben Sie es wesentlich einfacher, die Beteiligten zu ermitteln. Viel einfacher als in einer Bar, wo auch noch die Hälfte der Angaben falsch sind. Die Atmosphäre ist auch viel freundlicher. In einer Familie haben sie oft eine enorme Bereitschaft, die Daten zu liefern und alles mitzumachen, was empfohlen wird. Das geht ganz schnell und die landen dann vollständig in der Statistik des Landesgesundheitsamtes, während die anderen zum großen Teil einfach weg sind.

Ihre Analyse der Lage klingt insgesamt sehr pessimistisch. Mit welchem Gefühl gehen Sie in den kommenden Winter?

Wenn man den Tunnelblick der Epidemiologen hat, die nur die Gesundheit interessiert, dann wird es wahrscheinlich gelingen, die Infektionen zu kontrollieren. Aber das sage ich mit extremer Zurückhaltung. Wenn man aber den gesamten gesellschaftlichen Bereich im Blick hat, dann richten wir damit über den langen Zeitraum wahrscheinlich horrenden Schäden an. Da wird dann im Vordergrund immer nur der wirtschaftliche Schaden gesehen. Das ist aber ja nur der eine Schaden. Der andere ist der gesellschaftliche Schaden. Erstens glaube ich, dass die Einsamkeit wirklich Auswirkungen haben kann auf die Mortalität von alten Menschen. Das muss sehr ernst genommen werden. Genau wie die Auswirkungen auf Kinder oder Abiturienten, denen das, was vorher alle gemacht haben - also Work and Travel und Co. - auf unbestimmte Zeit unmöglich ist.

Was ist also zu tun?

Wir müssen so wenig wie möglich machen, um die Kollateralschäden so gering zu halten wie möglich. Es war am Anfang ja - aus meiner Sicht richtigerweise - quasi ein Total-Lockdown. Bei Tieren würde man das "Fluchtverhalten" nennen, also eine Panikreaktion. Aber jetzt haben wir ja eigentlich acht Monate Zeit gehabt und jetzt trudelt es wieder darauf hinaus. Das, was wir in Baden-Württemberg sehen, ist noch kein totaler Lockdown, aber ein verkappter ja schon.



PANDEMIESTUFE 3 GILT AB MONTAG **Die wichtigsten Fragen und Antworten zu den neuen Corona-Regeln in Baden-Württemberg**

Wir haben viel zu viel Schwarz-Weiß-Denken. Wir versuchen nicht, die Dinge zu quantifizieren. Das ist das, was die Wissenschaft liefern muss. Wir sagen, Kinder dürfen bis zu einem bestimmten Alter keine Maske tragen und ab dann tragen sie eine Maske. Suchen Sie mal nach einer Begründung dafür. Die werden Sie nicht finden. Aber jedes Jahr, um die wir diese Grenze in die eine oder andere Richtung verschieben könnten, wäre ein riesiger Gewinn. Dasselbe gilt für die Quarantäne-Zeit. Wenn es verkraftbar wäre, die Quarantäne-Zeit um einige Tage zu verkürzen, würde das volkswirtschaftlich, aber auch was zum Beispiel häusliche Gewalt angeht, enorme positive Auswirkungen haben.

Im Fußball gibt es bei der Seitenwahl Kopf oder Zahl. Zwei Zustände, laienhaft würde man sagen "on oder off". In der Wissenschaft nennt man das "dichotomisieren". Das macht man teilweise so, weil es eben auch bequem ist. Dann ist zum Beispiel eben ein Mensch unter 70 jung und über 70 alt. Aber eigentlich muss ich genauer hingucken, um sagen zu können: Wie gefährdet ist der 62-Jährige? Das könnte an vielen Stellen noch viel sorgfältiger gemacht werden.

Versagt also zuerst die Wissenschaft und dann die Politik?

Sie versagen teilweise in einem fatalen Wechselspiel. Zwar beide einzeln, aber auch beide im Wechselspiel zusammen. Die Politik beauftragt die Wissenschaft nicht gezielt genug und die Wissenschaft liefert nicht genug. Und da, wo sie liefert, wird sie teilweise nicht oder sehr unvollständig gehört.

Es gibt aber auch Wissenschaftler, die liefern der Politik das Alibi, wenn sie dauernd in Talkshows und anderswo auftauchen und der Politik erlauben zu sagen: Wir werden ja dauernd wissenschaftlich beraten. Damit liefern sie der Politik letztlich ein Alibi für wissenschaftsfreie Entscheidungen.

AIRGASMUS



DER INTENSIVE, GENUSSVOLLE MOMENT, WENN DIR FRISCHE LUFT INS GESICHT WEHT UND DEINE LUNGEN AUSFÜLLT, NACHDEM DU DIE MASKE ABGESETZT HAST.

[Florian Klenk](#)

Ich bin ja immer davon ausgegangen, dass ein Lockdown den Niedergang des Gesundheitssystems verhindern soll, [@niki_popper](#). Welche richterliche (?) Kontrolle gibt es eigentlich für das inflationäre Verhängen von "Reisewarnungen".

„Nur Lockdowns könnten die Reisewarnungen verhindern“

Auf die Frage, ob der Wintertourismus 2020/21 noch zu retten ist, hat der Simulationsforscher Nikolas Popper keine ganz eindeutige Antwort. Offensichtlich ist für ihn, dass etwa deutsche und andere internationale Gäste wegen der Reisewarnung aufgrund der relativ hohen Infektionszahlen in Österreich wohl ausbleiben werden. Für Popper ist es mit den aktuellen Maßnahmen, die nur ein rasches Ansteigen der Infektionszahlen verhindern, aus heutiger Sicht unmöglich, auf den notwendigen Wert zu kommen.



Besteht denn gar keine Chance, diese Zahlen vor der Skisaison auf unter 50 Fälle pro 100.000 Einwohner zu drücken, um wieder auf Grün geschaltet zu werden? „Nur Lockdowns könnten die Reisewarnungen aufgrund der Infektionszahlen verhindern“, sagt Popper. Womöglich reichen solche auf regionaler Ebene: „Laut unseren neuen Modellrechnungen wäre es möglich, auf Bezirksebene mit einem 14-tägigen Lockdown inklusive Schulschließungen und verpflichtendem Homeoffice die Zahlen wieder so weit nach unten zu bringen“ – vorausgesetzt, diese Maßnahme werde von der Bevölkerung verbindlich mitgetragen.

Davon sei angesichts der Vorfälle in Kuchl wohl nicht mehr mit Sicherheit auszugehen.

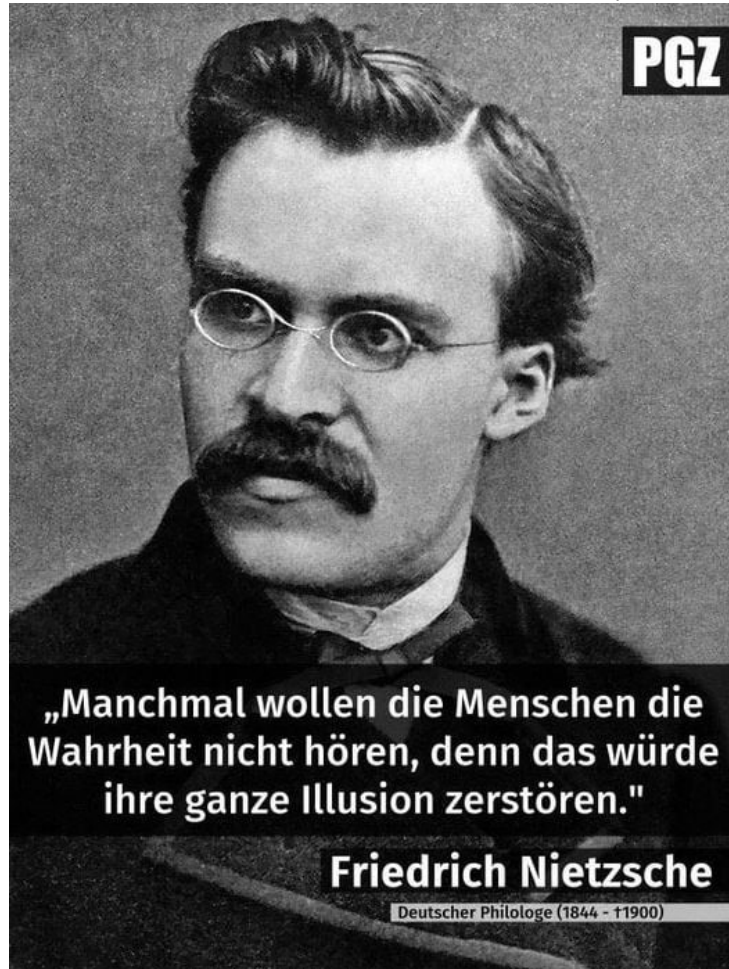
Nikolas Popper ist Simulationsexperte an der TU Wien. Er studierte Mathematik, Philosophie und Jazztheorie in Wien, Barcelona, Moskau und Idaho. Er berät die Regierung bei den Corona-Maßnahmen.

**DIE WAHRHEIT
IST IM ANMARSCH
UND NICHTS WIRD
SIE AUFHALTEN.**

ÉMILE ZOLA (1840-1902)

**WENN MAN DIE
WAHRHEIT VERSCHLIESST UND IN
DEN BODEN VERGRÄBT, DANN WIRD
SIE NUR WACHSEN UND SO VIEL
EXPLOSIVE KRAFT ANSAMMELN,
DASS SIE AN DEM TAG, AN
DEM SIE DURCHBRICHT,
ALLES, WAS IHR IM
WEGE STEHT,
FORTFEGT.**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Ich wenn noch einer positiv-Getestete als Bedrohungslage verkaufen möchte!





Erich Reder

42 Min. · 🌐



**Bald wird jeder von uns jemanden kennen,
der die Regierung für unfähig hält!**

#diewahrheitliegtaufderanderenseite

Hier gehts zum Artikel: <https://www.zeitpunkt.ch/schweizer-maskentest-liefert...>

Hier gehts zum Fernsehbericht: <https://www.srf.ch/.../labortest-schutzmasken-im...>

Mehr zum Thema Masken:

1)
Alle Studien seit 1981, die gegen das Tragen von Alltagsmasken sprechen:
<https://www.facebook.com/Die.Wahrheit2/photos/3679614375395624>

2)
Studie Fachzeitschrift Krankenhaushygiene vom 20.08.2020 - Mund-Nasenschutz in der Öffentlichkeit - Keine Hinweise für eine Wirksamkeit
<https://www.facebook.com/Die.Wahrheit2/photos/3658088204214908>

3)
Lockdown und Maskenpflicht nutzlos - Punkt.PRERADOVIC mit Prof. DDr. Martin Haditsch
<https://www.facebook.com/Die.Wahrheit2/photos/3642744929082569>

4)
Masken als Möglichkeit Mykobakterien zu sammeln
<https://www.facebook.com/Die.Wahrheit2/photos/3732910590066002>

Schweizer Maskentest liefert vernichtendes Ergebnis

16. OKTOBER 2020

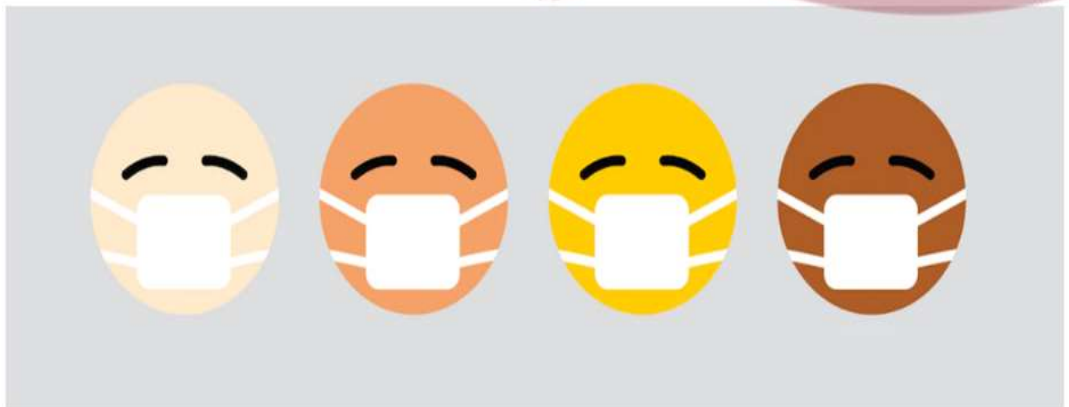
VON: REDAKTION



Stoffmasken erfüllen die Anforderungen nicht, Hygienemasken mit strengen medizinischen Normen sind per se nicht besser – so lautet das Ergebnis der Prüfung.

DIE WAHRHEIT LIEGT AUF DER ANDEREN SEITE

ENTDECKUNGEN AUF DER SUCHE NACH DEM WARUM



©visuals / unsplash

«Das Labor Testex hat Masken unter die Lupe genommen. Keine der Stoffmasken und nur ein Teil der Hygienemasken besteht», meldete SRF am 13. Oktober in der Sendung *Kassensturz*.

Labortest

Schutzmasken im Härtetest: Die meisten filtern ungenügend

SRF

Markus Gelau

wenn die bubis und volkspanikberger vom volksverpetzer mal wieder was von 11.000 NEUINFEKTIONEN über nacht twittern... haben die selbstberufenen meinungswächter zwar kein interesse an wissenschaftlichen fakten... ..aber vielleicht der eine oder andere von EUCH.



“

ALS **MIKROBIOLOGE UND MOLEKULARBIOLOGE** ERSCHEINT ES MIR WICHTIG, SACHLICH AUF DIE FRAGE EINZUGEHEN, **WIE SICHER** DENN DER DERZEIT ANGEWENDETE **CORONA-TEST** FÜR DEN **NACHWEIS EINER INFEKTION MIT SARS-COV 2** IST. VIELE MENSCHEN MÜSSEN HIER JA AUF SACHZUSAMMENHÄNGE **VERTRAUEN**, DIE ZUM TEIL **NUR FACHLEUTEN** ZUGÄNGLICH SIND. ACHTUNG! **POSITIV GETESTET** MIT DER PCR-METHODIK HEISST **NICHT ZWANGSLÄUFIG INFIZIERT, NICHT ZWANGSLÄUFIG INFEKTIÖS** UND SCHON GAR **NICHT ERKRANKT**. HIER LÄUFT WAS FALSCH. WAS DAS ROBERT-KOCH-INSTITUT DA MACHT, IST **UNWISSENSCHAFTLICH**. ES IST MEINES ERACHTENS **GROB FAHRLÄSSIG**, DIESE TESTZAHLEN **IN DIE HÖHE ZU TREIBEN**, UM DANN NOCH DURCH **EINFACHES AUFADDIEREN DER POSITIV GETESTETEN** ZU BEHAUPTEN, **DASS DIE INFEKTIONSZAHLEN STEIGEN**.

”

DR. ANDREAS BERMPOHL

• **MIKROBIOLOGE UND MOLEKULARBIOLOGE** •

"Die Demokratie liegt bei uns gerade auf der Intensivstation – und Politik und Systemmedien verweigern die Zwangsbeatmung, damit sie eingeht."



Friedemann Willemer
Buchautor und Rechtsanwalt

Ich wenn ich die Verantwortlichen der Abhörstation Königswarte vor mir habe



Coronavirus

Donnerstag, 22. Oktober 2020

Südtirol erklärt RKI zum Risikoinstitut

Südtirol stuft das deutsche Robert-Koch-Institut (RKI) wegen der erneut stark übertriebenen Risikoeinstufung ab heute als Risikoinstitut ein.

A⁺ A⁻



Krankenhaushygiene

up2date



Fachzeitschrift Krankenhaushygiene

von Prof. Dr. med. Ines Kappstein

Publikationsdatum: 18. August 2020

Zitat:

„Es gibt aus der im Beitrag des RKI zitierten Fachliteratur **keine** wissenschaftlich fundierten Hinweise, und das auch nicht aus den dort genannten „aktuellen“ Studien, dass Masken, die von der normalen Bevölkerung im öffentlichen Raum (Geschäfte, ÖPNV) getragen werden, ganz gleich welcher Art sie sind, also ob medizinische MNS oder sog. Community-MNB, die Erregerübertragung bei respiratorischen Infektionen, wie insbesondere Influenza oder COVID-19, reduzieren könnten,...“

Mund-Nasen-Schutz in der Öffentlichkeit: Keine Hinweise für eine Wirksamkeit

WIE LANGE WILLST DU NOCH **SCHLAFEN?**



COVID 19

Ich wenn Politiker vorsätzlich zum Schaden der Allgemeinheit handeln



<https://www.rubikon.news/artikel/der-betrug-mit-zahlen?fbclid=IwAR1X47-T6Onb4SQU64CtZomSPOkfmUloppW93lky5LVyHyhbjKtCDf8GfQM>



Dienstag, 13. Oktober 2020, 17:00 Uhr

Der Betrug mit Zahlen

Mike Yeadon, ehemaliger wissenschaftlicher Leiter des US-Pharmakonzerns Pfizer, hat die „zweite Welle“ auf der Basis falsch-positiver Covid-19-Tests als gefälscht bezeichnet.

von [Rubikons](#)

[Weltredaktion](#)

Foto: People Image Studio/Shutterstock.com

In einer erstaunlichen Erklärung behauptet der Ex-Forschungsleiter des Pharmariesen Pfizer, Mike Yeadon: „Es gibt keine wissenschaftlichen Erkenntnisse, die auf eine zweite Welle hindeuten.“ Er behauptet, dass falsch-positive Ergebnisse der unzuverlässigen Covid-19-Tests dazu benutzt werden, eine „zweite Welle“ aufgrund von „neuen Fällen“ zu erfinden. Damit bestätigt der Big-Pharma-Insider die Kritiker der staatlichen Corona-Politik, die seit langem davor warnen. Yeadon belegt seine Aussagen in einer gemeinsam mit Fachkollegen veröffentlichten Analyse.

von Ralph Lopez

Dr. Mike Yeadon, ehemaliger Vizepräsident und 16 Jahre lang wissenschaftlicher Leiter bei Pfizer, sagt, dass die Hälfte oder sogar „fast alle“ Covid-19-Tests falsch-positiv sind. Er vertritt auch die Ansicht, dass die Schwelle für die Herdenimmunität viel niedriger sein könnte als bisher angenommen und in vielen Ländern womöglich bereits erreicht worden ist.

In einem Interview wurde Dr. Yeadon vorige Woche gefragt:

„Wir stützen uns auf eine Regierungspolitik, eine Wirtschaftspolitik, eine Politik der bürgerlichen Freiheiten, um die Anzahl von Menschen, die sich treffen dürfen, auf sechs Personen zu beschränken (...). All das basiert auf möglicherweise völlig gefälschten Daten zu diesem Coronavirus?“

Dr. Yeadon antwortete mit einem einfachen „Ja“.

In diesem Interview sagte Yeadon, dass angesichts der „Form“ aller wichtigen Indikatoren einer weltweiten Pandemie — wie Krankenhausaufenthalte, Auslastung von Intensivstationen und Anzahl der Todesfälle — „die Pandemie im Grunde genommen vorbei ist“.

Weiterhin erklärte Yeadon in dem Interview:

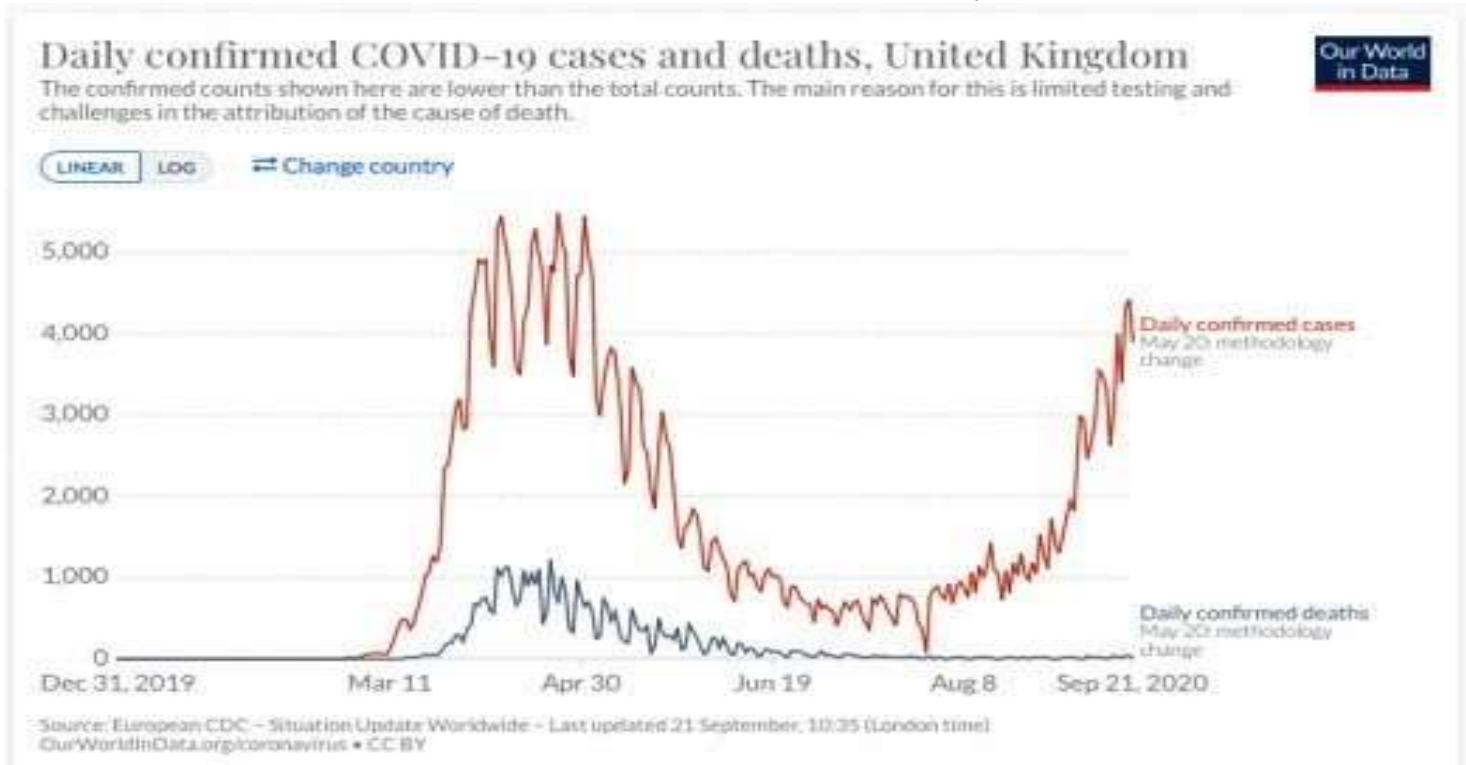
„Wären da nicht die Testdaten, die Sie ständig aus dem Fernsehen bekommen, würden Sie zu Recht zu dem Schluss kommen, dass die Pandemie vorbei ist, da nicht viel passiert. Natürlich gehen die Menschen ins Krankenhaus, da die herbstliche Grippesaison langsam beginnt (...), aber es gibt keine wissenschaftlichen Erkenntnisse, die darauf hindeuten, dass eine zweite Welle auftreten sollte.“

In einem diesen Monat veröffentlichten Artikel mit dem Titel „Wie wahrscheinlich ist eine zweite Welle?“, der von Yeadon und zwei seiner Kollegen verfasst wurde, schreiben die Wissenschaftler:

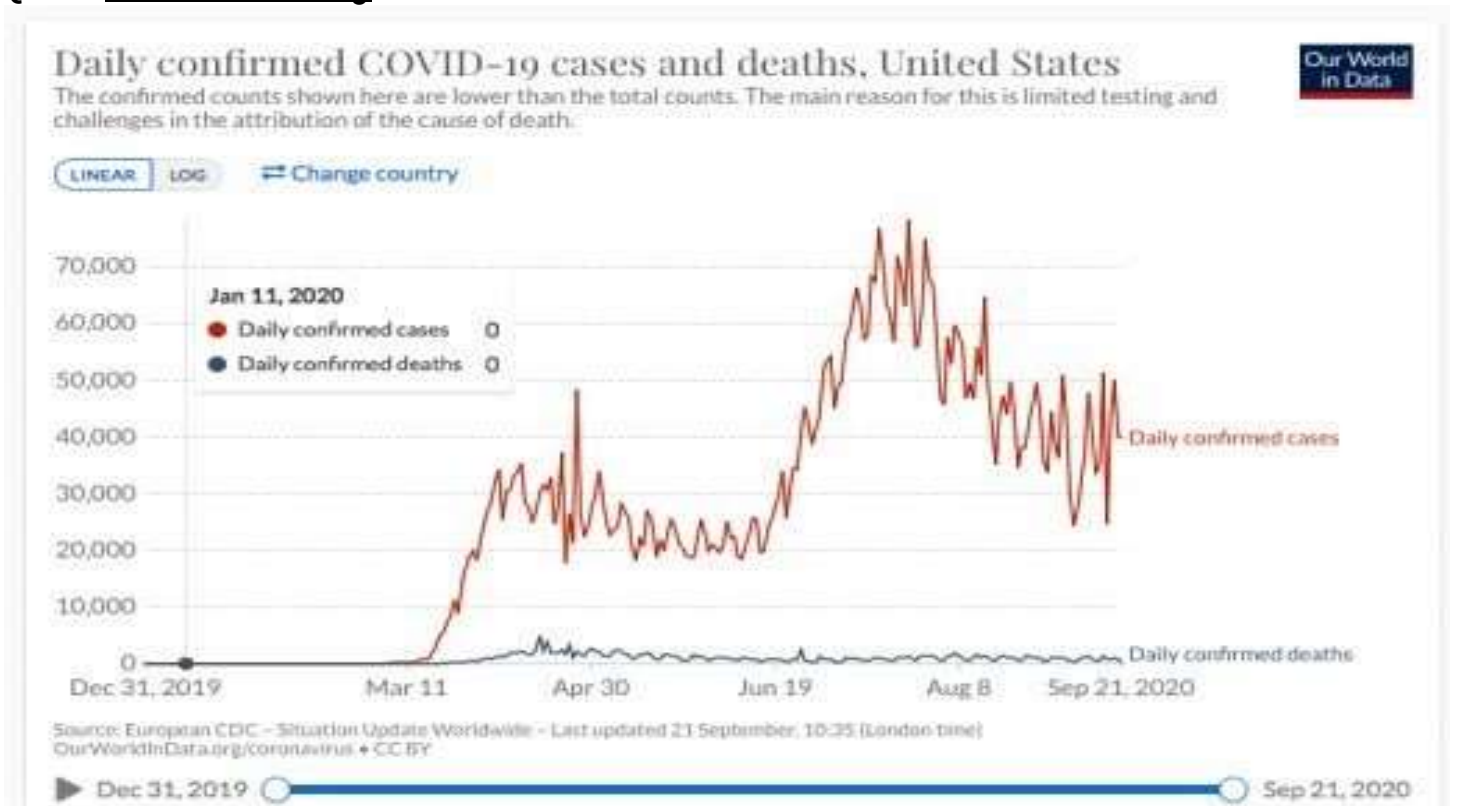
„In allen Ländern Europas mit stark infizierter Bevölkerung und in mehreren US-Bundesstaaten konnte gleichermaßen beobachtet werden, dass die Verläufe der täglichen Todesfälle über die Zeit ähnlich sind wie bei uns in Großbritannien. Viele dieser Kurven sind nicht nur ähnlich, sondern fast deckungsgleich.“

An den Daten von Großbritannien, Schweden, den USA und der Welt kann man erkennen, dass die Todeszahlen in allen Fällen zwischen März und Mitte/Ende April anstiegen, um dann gleichmäßig abzufallen und gegen Ende Juni flach auszulaufen, was bis heute anhält. Die auf Tests beruhenden Fallzahlen steigen und pendeln wild nach oben und unten.

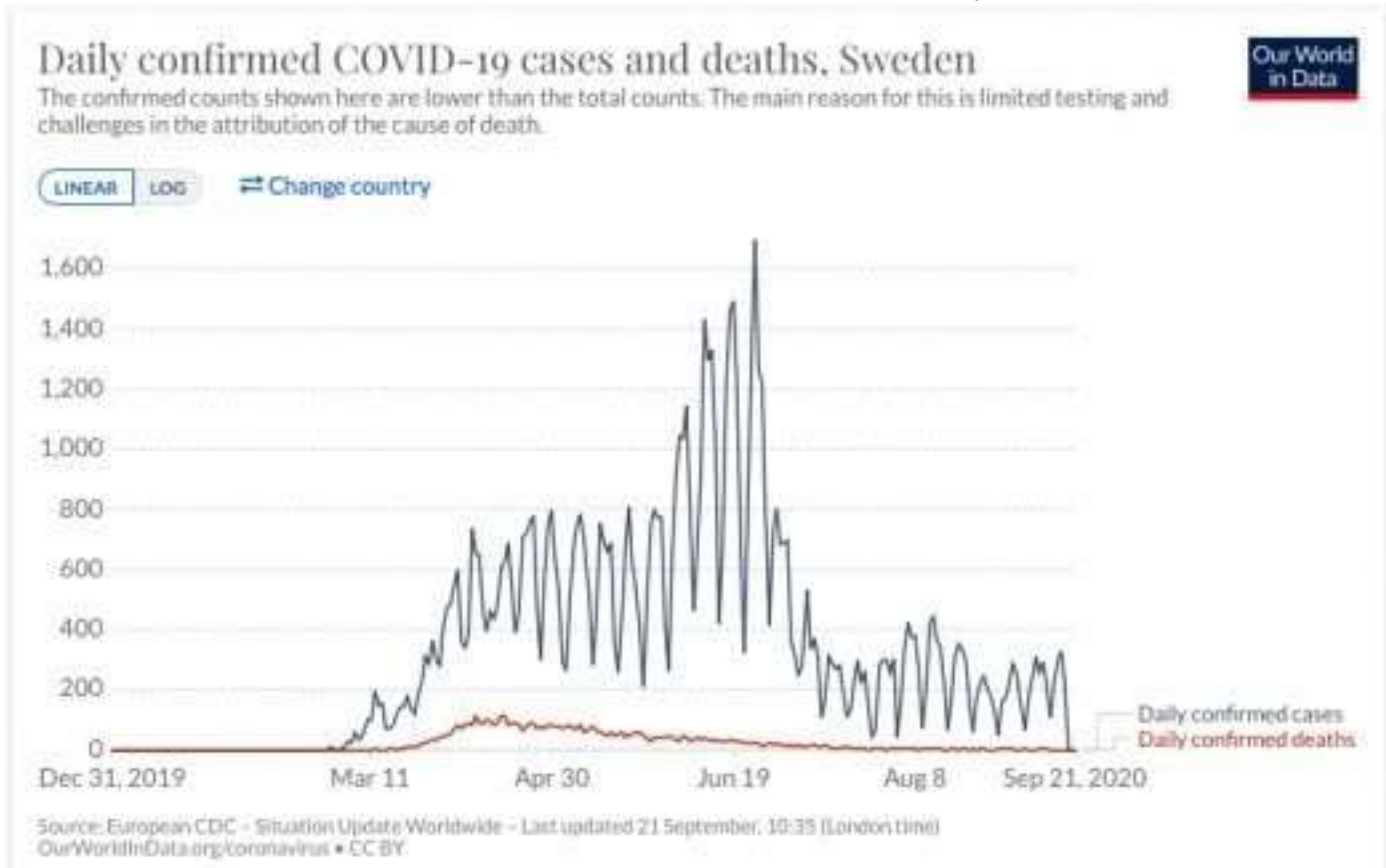
Die Medienberichterstattung in den USA befeuert zunehmend die Erwartung einer „zweiten Welle“.



Quelle: ourworldindata.org



Quelle: ourworldindata.org



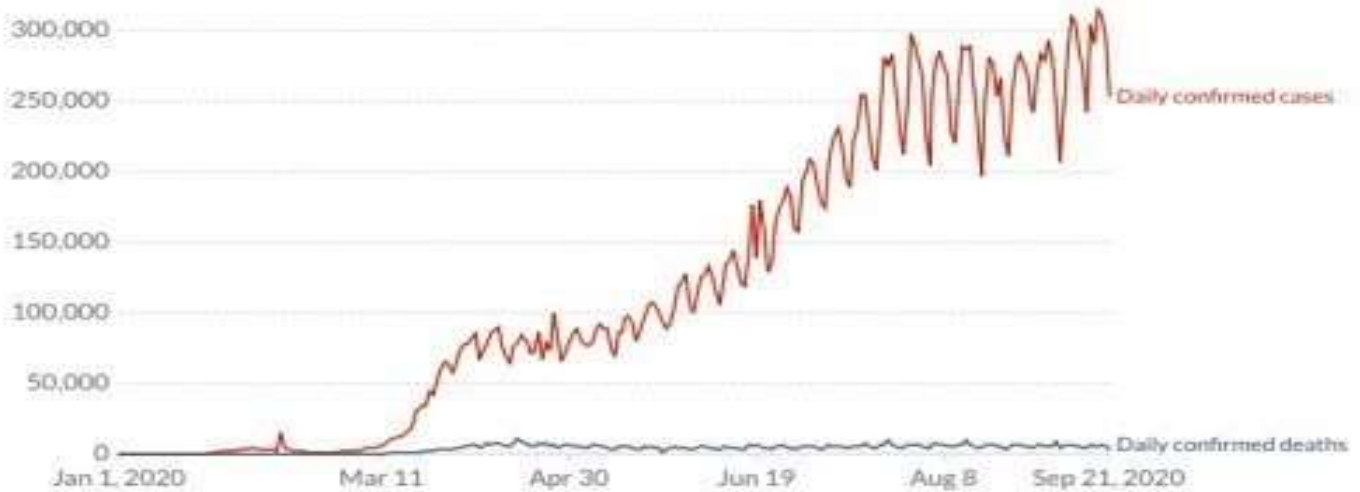
Quelle: ourworldindata.org

Daily confirmed COVID-19 cases and deaths, World

The confirmed counts shown here are lower than the total counts. The main reason for this is limited testing and challenges in the attribution of the cause of death.

Our World in Data

LINEAR LOG Change country



Source: European CDC - Situation Update Worldwide - Last updated 21 September, 10:35 (London time)
OurWorldInData.org/coronavirus • CC BY

Quelle: ourworldindata.org

Covid-Überlebensrate jetzt ähnlich der Grippe auf 99,8 Prozent geschätzt — frühere T-Zellen-Immunität

Die Überlebensrate von Covid-19 wurde seit Mai 2020 auf 99,8 Prozent der Infizierten nach oben korrigiert. Dies kommt einer gewöhnlichen Grippe nahe, bei der die Überlebenswahrscheinlichkeit 99,9 Prozent beträgt. So wie Covid-19 schwere Spätfolgen haben kann, ist dies bei Grippe oder jeder anderen Atemwegserkrankung auch der Fall. Die aktuelle Überlebensrate ist weitaus höher als die von Dr. Anthony Fauci im März oder April angeführten düsteren Schätzungen von 94 Prozent, was 20- bis 30-mal tödlicher gewesen wäre. Die in der Studie von Yeadon und Kollegen angenommene Infektionssterblichkeitsrate (Infection Fatality Rate, IFR) liegt bei 0,26 Prozent. Die Überlebensrate einer Krankheit beträgt 100 Prozent minus der IFR.

Dr. Yeadon weist darauf hin, dass die „neuartige“ Covid-19-Ansteckung nur insofern neu sei, als es sich um einen neuen Typ des Coronavirus handle. Jedoch, führt er weiter aus, seien derzeit vier Stämme bekannt, die frei in der Bevölkerung zirkulieren, zumeist in Verbindung mit einer normalen Erkältung.

In der wissenschaftlichen Studie schreiben Yeadon und Kollegen:

„Es gibt mindestens vier gut beschriebene Familienmitglieder (229E, NL63, OC43 und HKU1), die endemisch sind und einige der verbreiteten Erkältungen verursachen, die wir typischerweise im Winter erleben. Sie alle weisen auffallende Sequenzähnlichkeiten mit dem neuen Coronavirus auf.“

Die Wissenschaftler argumentieren, dass ein Großteil der Bevölkerung bereits ein gewisses Maß an T-Zellen-Immunität gegenüber anderen verwandten Coronaviren, die schon lange vor Covid-19 zirkulierten, wenn nicht sogar Antikörper gegen Covid besitzt.

Die Wissenschaftler stellen fest:

„Eine wichtige Komponente unseres Immunsystems ist die Gruppe der weißen Blutkörperchen — die sogenannten T-Zellen —, deren Aufgabe es ist, sich einen kleinen Teil eines jeden Virus, mit dem wir infiziert wurden, zu merken, damit sich die richtigen Zelltypen schnell vermehren und uns schützen können, falls wir eine ähnliche Infektion bekommen. Positive Reaktionen auf Covid-19 wurden in Dutzenden Blutproben nachgewiesen, die bereits vor Ankunft des neuen Virus entnommen worden waren.“

Die Autoren von „Wie wahrscheinlich ist eine zweite Welle?“ bringen die Überlegung ein, dass bereits eine gewisse frühere Immunität gegen Covid-19 bestand:

„Inzwischen ist anerkannt, dass mindestens 30 Prozent unserer Bevölkerung dieses neue Virus bereits immunologisch erkannt hatten, bevor es überhaupt da war (...). Covid-19 ist neu, aber Coronaviren sind es nicht.“

Sie führen weiter aus, dass aufgrund dieser bereits vorhandenen Grundimmunität nur 15 bis 20 Prozent einer infizierten Bevölkerung ausreichen, um die Herdenimmunität zu erreichen:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

„Epidemiologische Studien zeigen, dass mit dem Ausmaß einer bereits vorhandenen Immunität — was wir heute realistischerweise annehmen können — lediglich 15 bis 20 Prozent der Bevölkerung infiziert sein müssten, um die Ausbreitung des Virus zum Stillstand zu bringen.“

In den USA würde dies bei einer angenommenen Zahl von 200.000 Todesfällen und einer Überlebensrate von 99,8 Prozent bedeuten, dass auf jeden Verstorbenen etwa 400 Menschen kämen, die infiziert wurden und noch leben. Das entspräche etwa 80 Millionen Amerikanern oder 27 Prozent der Bevölkerung. Damit ist nach Auffassung von Yeadon und seinen Kollegen die Schwelle der Herdenimmunität erreicht.

Die Autoren führen weiter aus:

„In der aktuellen Literatur wird festgestellt, dass zwischen 20 und 50 Prozent der Bevölkerung diese vorpandemische T-Zellen-Responsivität aufweisen, was bedeutet, dass wir für den anfälligen Bevölkerungsanteil von einem ursprünglichen Wert von 80 bis 50 Prozent ausgehen könnten. Je niedriger die tatsächliche ursprüngliche Empfänglichkeit, desto sicherer sind wir mit unserer Behauptung, dass die Schwelle zur Herdenimmunität erreicht worden ist.“

Lockdown Sceptics

Stay Sceptical. Control the Hysteria. Save Lives.

How Likely is a Second wave?

7 September 2020. Updated 8 September 2020.

Paul Kirkham, Professor of cell Biology and Head of Respiratory Disease Research Group at Wolverhampton University

Dr Mike Yeadon, former CSO and VP, Allergy and Respiratory Research Head with Pfizer Global R&D and co-Founder of Ziarco Pharma Ltd

Barry Thomas, Epidemiologist

Titel der Lockdown Sceptics-Publikation „Wie wahrscheinlich ist eine zweite Welle?“;
Quelle: lockdownsceptics.org

Die falsch-positive zweite Welle

Über den PCR-Test, den weltweit verbreiteten Covid-19-Test, schreiben die Autoren:

„Mehr als die Hälfte der positiven Testergebnisse sind wahrscheinlich falsch, möglicherweise alle.“

Die Autoren erläutern, dass das, was der PCR-Test tatsächlich misst, „einfach das Vorhandensein von partiellen RNA-Sequenzen im intakten Virus“ sei, bei denen es sich zu Teilen um ein totes Virus handeln könnte, das beim Träger keine Krankheit auslösen, nicht auf andere übertragen werden und somit niemanden krank machen kann.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

„Ein echt-positives Ergebnis zeigt nicht notwendigerweise das Vorhandensein eines lebensfähigen Virus an. Inzwischen haben zahlreiche Forscher in bestimmten Studien gezeigt, dass einige Probanden noch lange nach dem Verschwinden der Fähigkeit, Viren aus Abstrichen zu kultivieren, PCR-positiv bleiben. Wir bezeichnen dies als ‚kalt-positiv‘, um es von einem ‚heiß-positiven‘ Fall zu unterscheiden, das heißt von einer Person, die tatsächlich mit einem intakten Virus infiziert ist. Der springende Punkt bei ‚kalt-positiven‘ Fällen ist, dass sie nicht krank sind, keine Symptome zeigen oder künftig zeigen werden und darüber hinaus nicht in der Lage sind, andere anzustecken.“
Zusammenfassend stellt Dr. Yeadon die These auf, dass gemäß den anerkannten Prinzipien der Epidemiologie jede „zweite Welle“ von Covid-19 sowie jeder staatliche Lockdown als **mutwillig konstruiert anzusehen ist.**

In Boston wurde im September 2020 die Durchführung von Corona-Tests durch Labors ausgesetzt, nachdem **400 falsch-positive Ergebnisse** entdeckt worden waren.

In einer Analyse der PCR-basierten Tests auf der Medizin-Webseite *medRxiv* heißt es:

„Daten von PCR-basierten Tests für ähnliche Viren zeigen, **dass PCR-basierte Tests zu so vielen falsch-positiven Befunden führen, was positive Ergebnisse für weite Bereiche realer Anwendungsmöglichkeiten höchst unzuverlässig macht.**“

Professor Carl Heneghan, Direktor des Zentrums für Evidenzbasierte Medizin der Universität Oxford, schreibt im Juli in einem Artikel unter dem Titel „Wie viele Covid-19-Diagnosen sind falsch-positiv?“ Folgendes:

„Werden die aktuellen Testpraktiken und -ergebnisse in dieser Form weiter durchgeführt, wird Covid-19 nachweislich niemals verschwinden.“

Der bekannteste Zwischenfall hinsichtlich der Unzuverlässigkeit von PCR-Tests war natürlich, als der Präsident von Tansania der Welt enthüllte, dass er heimlich Proben von einer **Ziege, einem Schaf und einer Papaya** in ein Covid-19-Testlabor geschickt hatte. Sie kamen alle als Covid-positiv zurück.

Made in China

Die schwedische Regierung entdeckte im August 2020 **3.700 falsch-positive Covid-19-Testergebnisse**, die von Testkits des chinesischen Herstellers *BGI Genomics* stammen. Diese Kits waren im März von der *Food and Drug Administration* (FDA, Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelbehörde der Vereinigten Staaten) für den Gebrauch in den USA freigegeben worden.

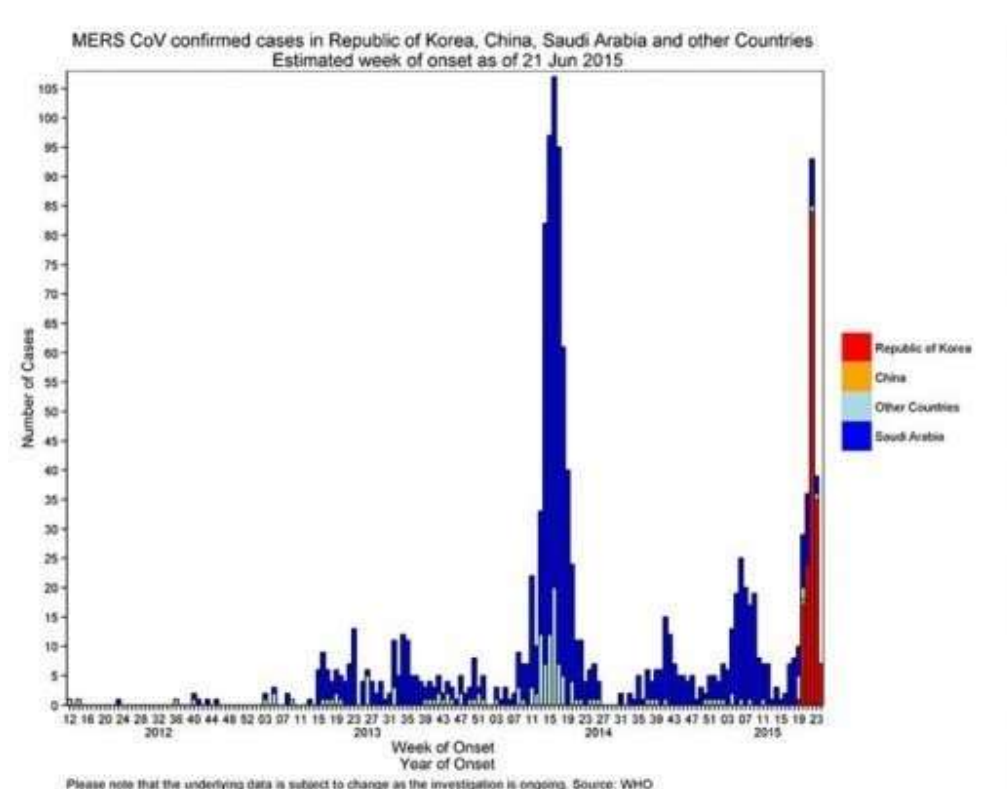
Eine zweite Welle ist bei Coronaviren unnormal

Dr. Yeadon bezweifelt die Vorstellung, dass alle Pandemien in aufeinanderfolgenden Wellen ablaufen, und verweist dabei auf zwei andere Coronavirus-Ausbrüche, das SARS-Virus im Jahr 2003 und MERS im Jahr 2012. Was wie zwei Wellen erscheinen mag, können tatsächlich zwei einzelne Wellen sein, die in unterschiedlichen geografischen Regionen auftreten. Er verweist darauf, dass Daten von den relativ neuen Ausbrüchen von SARS 2003 und MERS seine Behauptung stützen.

Im Fall von MERS

„(...) handelt es sich tatsächlich um mehrere Einzelwellen, deren Ausbreitung geografisch unterschiedliche Bevölkerungsteile zu verschiedenen Zeiten betrifft. In diesem Fall wurde der erste Spitzenwert in Saudi-Arabien beobachtet, ein zweiter einige Monate später in Südkorea. Bei individueller Analyse zeigte sich jeweils der typische Verlauf eines Einzelereignisses (...).“

Auf die Frage nach der Spanischen-Grippe-Pandemie von 1918, die während des Ersten Weltkriegs in aufeinanderfolgenden Wellen auftrat, wies Yeadon in dem Interview darauf hin, dass es sich um eine ganz andere Art von Viren handelte, die nicht zur Familie der Coronaviren gehörten. Andere sahen in der allgemeinen Unterernährung und den unhygienischen Bedingungen zu Beginn des Jahrhunderts die Ursache. Die besonders schwer betroffenen Soldaten des Ersten Weltkriegs lebten in kaltem Matsch und unter den schlimmsten Bedingungen, die man sich für eine Immunresistenz vorstellen kann.



Wellen des MERS-Coronavirus in Saudi-Arabien (blau) und Südkorea (rot)

Ein weiteres Argument, das von Yeadon und Kollegen in ihrer September-Publikation vorgebracht wurde, ist, dass die Ergebnisse keine Unterschiede im Zusammenhang mit dem Lockdown aufweisen. Sie schreiben:

„Die Form der Kurve der Todeszahlen im Zeitverlauf impliziert einen natürlichen Prozess und nicht einen, der hauptsächlich auf menschliche Eingriffe zurückzuführen ist (...). Bekanntlich hat Schweden eine Laisser-faire-Strategie angewandt, bei der zwar offizielle Empfehlungen gegeben wurden, aber kein allgemeiner Lockdown stattfand. Dennoch ist das (Kurven-)Profil Schwedens und Großbritanniens sehr ähnlich.“

Yeadon demontiert den Mann, der alles ins Rollen brachte: Professor Neil Ferguson

Der ehemalige *Pfizer*-Vorstand und Wissenschaftler stellt einen ehemaligen Kollegen in vernichtender Weise an den Pranger: Professor Neil Ferguson. Ferguson lehrte am Imperial College, während Yeadon dort angegliedert war.

Fergusons Computermodell lieferte den Regierungen die Begründung für die Einführung der drakonischen Maßnahmen, welche freie Gesellschaften über Nacht in virtuelle Gefängnisse verwandelten. Und das wegen eines Virus, das heute von den *Centers for Disease Control and Prevention* (CDC, Behörde des US-amerikanischen Gesundheitsministeriums) als Virus mit 99,8 Prozent Überlebensrate eingeschätzt wird!

Dr. Yeadon sagte in dem Interview, dass „kein ernsthafter Wissenschaftler irgendetwas auf die Gültigkeit von Fergusons Computermodell gibt“. Mit kaum verhohlener Geringschätzung für Ferguson gab sich Dr. Yeadon besonders Mühe, seinen Interviewer auf Folgendes hinzuweisen:

„Es ist wichtig, dass Sie wissen: Die meisten Wissenschaftler akzeptieren nicht, dass es (Fergusons Modell) auch nur ansatzweise richtig wäre (...), aber die Regierung ist immer noch mit dem Modell verheiratet.“

Yeadon schließt sich anderen Wissenschaftlern an, welche die Regierungen anprangern, die dem Ferguson-Modell folgen und auf dessen Annahmen weltweit alle Lockdowns basieren. Einer dieser Wissenschaftler ist Dr. Johan Giesecke, ehemaliger Chefwissenschaftler des *Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten* (ECDC), der das Ferguson-Modell als eine der „einflussreichsten wissenschaftlichen Arbeiten“ der Geschichte bezeichnet — und ebenso als „eine der falschesten“.

Es war Fergusons Modell, das „Maßnahmen zur Eindämmung“ für nötig befand, das heißt Social Distancing und Herunterfahren der Wirtschaft, um damit zum Beispiel zu verhindern, dass mehr als 2,2 Millionen Menschen in den USA an Covid-19 sterben.

Ferguson sagte voraus, dass Schweden einen furchtbaren Preis für den Verzicht auf den Lockdown zahlen müsse, mit 40.000 Covid-19-Toten bis zum 1. Mai 2020 und 100.000 bis Juni. Die Zahl der Todesfälle in Schweden liegt jetzt bei 5.800. Die schwedische Regierung erklärt, dies entspreche einer milden Grippezeit. Und obwohl sie am Anfang höher lag, hat Schweden jetzt eine niedrigere Pro-Kopf-Todesrate als die USA, und das ohne die enorme wirtschaftliche Schädigung, die in den USA weiterhin anhält. Schweden hat Restaurants, Bars, Sportstätten, die meisten Schulen und Kinos nie geschlossen, die Regierung den Menschen nie befohlen, Masken zu tragen.

Dr. Yeadon spricht mit Bitterkeit über die Menschenleben, die der Lockdown-Politik zum Opfer gefallen sind, und darüber, dass weiterhin zahllose „rettbare“ Menschenleben— falls nochmals Lockdowns verhängt werden — durch aufgeschobene wichtige Operationen oder medizinische Untersuchungen verloren gehen werden.

Yeadon ist ein erfolgreicher Unternehmer, Gründer einer Biotechfirma, die von *Novartis*, einem weiteren Pharmagiganten, übernommen wurde. Yeadon arbeitete bei *Pfizer* in der Abteilung für Asthma- und Atemwegsforschung (1).



Schweden während der internationalen „Lockdowns“.

Warum geschieht das alles? Ein US-Kongressabgeordneter sagt, er sei überzeugt von einem „Plan der Regierung“, Lockdowns bis zu einer verpflichtenden Impfung fortzusetzen. Verschwörungstheorien?

Die Liste der Nachrichten wird immer länger, die die in den Mainstream-Medien verbreitete Geschichte eines mysteriösen „neuartigen“ Virus, der nur durch einen beispiellosen Angriff auf die Rechte und Freiheiten des Einzelnen unter Kontrolle gebracht werden konnte, ins Wanken bringt. Dieser droht nun erneut über die bereits leidende Bevölkerung hereinzubrechen, die keine andere Wahl hat, als sich weiteren Anordnungen der Regierung zu unterwerfen.

Die Regierungen haben klammheimlich ihre Befugnisse auf unbestimmte Zeit ausgedehnt, indem sie stillschweigend die Spielregeln geändert haben — vom „Abflachen der Kurve“ als Entlastung des Gesundheitssystems auf „keine neuen Fälle“: von Pandemie auf „Fall-Demie“.

In Deutschland gab es eine gemeinsame Erklärung von 500 deutschen Ärzten und Wissenschaftlern, in der deutlich klargestellt wurde, dass die Reaktion der Regierung auf das Coronavirus bei Weitem in keinem Verhältnis zur eigentlichen Schwere der Krankheit steht.

Die Beweise für Schikanierung nehmen zu. Sowohl die CDC als auch die US-Coronavirus-Taskforce unter Leitung von Dr. Deborah Birx geben offen zu, dass die Definition von Corona-Toten flexibel ist und dass die Vorschriften dazu verleiten, Fälle unter Covid-19 einzuordnen, wann immer es irgendwie geht.

Das eröffnet die Möglichkeit einer stark übertriebenen Todeszahl. In New York ist die Administration von Gouverneur Andrew Cuomo inzwischen Ziel bundesstaatlicher Ermittlungen wegen der Unterzeichnung von Todesurteilen für Tausende von älteren Menschen in Pflegeheimen, weil diese Covid-19-Patienten in die Pflegeheime verlegte und dabei die händeringend vorgebrachten Einwände von Heimleitungen und Pflegekräften ignorierte.

Warum ignorieren die großen Medien bei etwas, was ein besonders berichtenswertes Thema zu sein scheint, einen Branchen-Rockstar wie Yeadon, der die Koryphäen des öffentlichen Gesundheitswesens der Welt herausfordert? Sollten nicht die Sonntagabend-Talkshows, die *Chris Wallaces* und *Meet the Press*, ganz heiß darauf sein, so jemanden für Rekordeinschaltquoten ins Kreuzverhör zu nehmen?

Damit könnte sich die Debatte um dunkle Agenden und nicht mehr bloß um Inkompetenz, Unbelehrbarkeit und Dummheit drehen.

Eine Meinung wurde vom US-Abgeordneten Thomas Massie (Republikaner aus Kentucky) vorgebracht, der in der *Tom-Woods-Show* am 16. August 2020 sagte:

„Das Geheimnis, das Ihnen die Regierung vorenthält, ist, dass sie vorhat, uns so lange im Lockdown zu halten, bis es eine Art Impfstoff gibt, und diesen dann auf nationaler oder bundesstaatlicher Ebene obligatorisch einzuführen oder vielleicht die Arbeitgeber durch ein weiteres PPP-Programm zu überzeugen, an dem sie nur teilnehmen können, wenn sie ihre Angestellten impfen lassen. Ich denke, das ist ihr Plan. Jemand kann mich gern davon überzeugen, dass es nicht ihr Plan ist, aber es gibt kein logisches Ziel als dieses.“

Eine andere Theorie besagt, dass die Corona-Krise dazu benutzt wird, ein bisher unvorstellbares Ausmaß an Kontrolle über Individuum und Gesellschaft durch die Eliten zu etablieren. Das wird von Robert F. Kennedy Jr., dem Neffen des erschossenen Präsidenten und Sohn des ebenfalls ermordeten Bobby Kennedy, vorgebracht. In einer Rede bei einer Großdemonstration gegen den Lockdown und die Covid-19-Impfpflicht warnte Bobby Jr. vor der Existenz einer „Biosicherheitsagenda, dem Aufkommen eines autoritären Überwachungsstaates und dem von Big Pharma finanzierten Staatsstreich gegen die liberale Demokratie (...). Die Pandemie ist eine Gefälligkeitskrise für die Elite, die diese Politik diktiert.“

In einem Rechtsstreit warnen die medizinischen Sachverständigen von Robert F. Kennedy Jr. davor, dass eine verpflichtende Grippeimpfung viele Kinder anfälliger für Covid-19 machen würde.

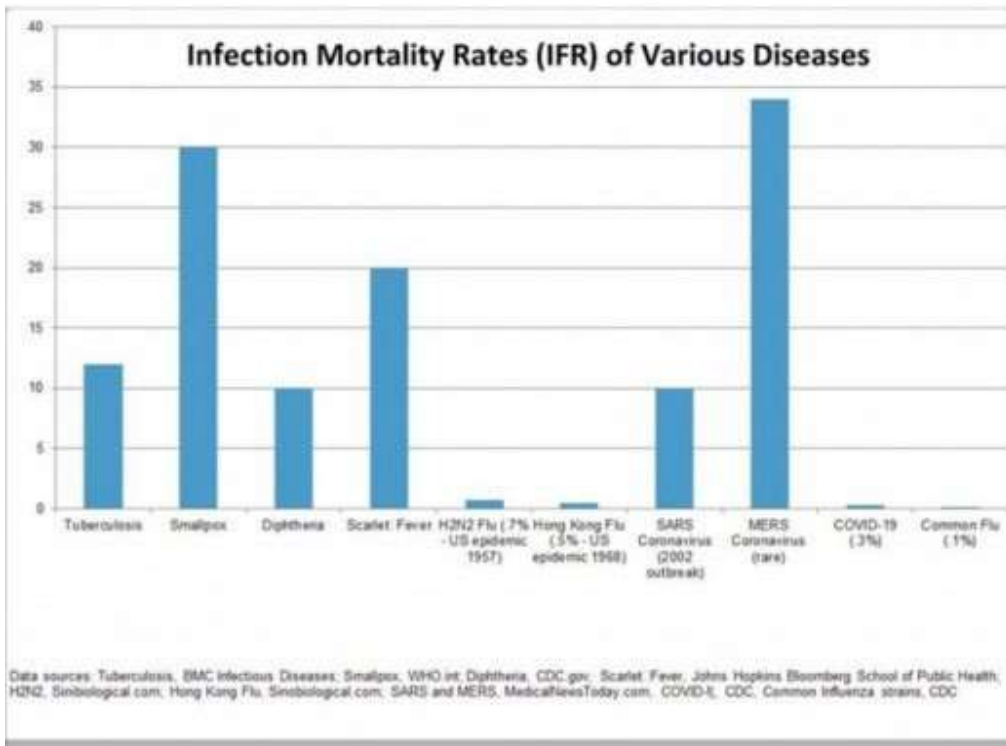
Warnungen vor den düsteren Absichten der von Kennedy so genannten Elite kommen immer mehr auch aus Quellen des Mainstreams. Dr. Joseph Marcella von der hoch angesehenen und stark frequentierten Medizin-Informationsseite *Mercola* hat eine sorgfältige Überprüfung der Behauptungen eines Arztes über genetisch veränderte Impfstoffe, die auf uns zukommen, gefordert.

Und es räumt die Befürchtungen nicht aus, wenn das Magazin Defense One auf seiner Webseite darüber berichtet, dass permanente Biochips unter der Haut — die mit derselben Spritze injiziert werden können wie ein Impfstoff — bald von der FDA genehmigt werden sollen. Dr. Anthony Fauci stellte laut Newsweek einem Labor in Wuhan tatsächlich Mittel der *National Institutes of Health* (NIH, Behörde des US-amerikanischen Gesundheitsministeriums) für die Erforschung des Fledermaus-Coronavirus zur Verfügung, die so gefährlich war, dass sie offiziell von 200 Wissenschaftlern abgelehnt und in den USA verboten wurde.

Im Jahr 1957 kam es zu einer Pandemie — die Asiatische Grippe H2N2 mit einer IFR von 0,7 Prozent —, an der pro Kopf ebenso viele Menschen starben, wie jetzt von Covid-19 behauptet wird. Damals gab es nicht eine Meldung in den Nachrichten, ganz zu schweigen von außerordentlichen Umwälzungen, wie wir sie heute erleben.

Ende 1968 traf die Hongkong-Grippe auf die USA (0,5 Prozent IFR) und raffte 100.000 Menschen dahin — zu einer Zeit, als die USA eine deutlich niedrigere Bevölkerungszahl hatte. Kein einziger Alarm wurde ausgelöst, nicht ein einziges Geschäft geschlossen und noch nicht einmal eine Meldung in den Nachrichten verbreitet. Im darauffolgenden Sommer, im Jahr 1969, fand die größte Zusammenkunft von Menschen in der US-Geschichte statt: Woodstock.

Massenhysterie ist nie zufällig, und immer profitiert jemand davon. Die einzige offene Frage, die noch zu beantworten ist, lautet: Wer?



Demonstration gegen Lockdown und Covid-19-Impfpflicht in Berlin im August 2020, Quelle: [post-gazette.com](https://www.post-gazette.com)

Ralph Lopez studierte Wirtschaft und Politikwissenschaft an der Universität Yale. Er ist ein Verfechter des „Impact Journalism“. Sein Artikel aus dem Jahr 2015 „Jugendliche im Alter von 16 Jahren ohne Gerichtsverfahren inhaftiert“ führte zu einer Änderung der Politik im Gefängnis von Riker’s Island. Infolge des Artikels „Willkommen in Boston,

Herr Rumsfeld. Sie stehen unter Arrest“ kam es 2011 zu einer massiven Demonstration bei der Bostoner Buchtournee des ehemaligen Verteidigungsministers Donald Rumsfeld und zur Absage des Rests seiner Tournee.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „Chief Science Officer for Pfizer Says ‚Second Wave‘ Faked on False-Positive Covid Tests, ‚Pandemic Is Over““. Er wurde von Detlev Wagner vom ehrenamtlichen Rubikon-Übersetzungsteam übersetzt und vom ehrenamtlichen Rubikon-Korrektoratteam lektoriert.

Quellen und Anmerkungen:

(1) Dr. Mike Yeadon, Liste wichtiger Publikationen.

Die Originalquelle dieses Artikels ist HubPages. Copyright: Ralph Lopez.

Gerade auf ServusTV ein
Bürgermeister von der
Gemeinde Hüttschlag in
Salzburg hat sich aufgeregt
weil in seiner Gemeinde
angeblich 770 an Corona
positiv getestet wurde also fast
die Hälfte von ca 2000
Einwohner in Wirklichkeit sind
es nur 7 positiv getestet
wurden die andere Zahl kommt
nur zustande weil die
Bundesregierung sie immer auf
100.000.bewohner einer
Gemeinde Hochrechnet auf
Anfrage an das
Gesundheitsministerium gibt
es dazu keinen Kommentar

Du warst mit einem
Corona positiven im
selben Raum?
Testen!

Du hast eine
nicht mal Husten
aber Testen!

lockdown?

80% falsche Tests!

negativ und
trotzdem Quarantäne!

Arbeitslos!

Ich hab
geniest!

Ich hab
Angst
das mich
die
Polizei
holt!

Darf
man
mit
80
nicht
sterben?

Man
stirbt
heutzutage
nicht mehr
gesund!

Künstler seit
Februar ohne
Job?!

Kurzarbeit!

Firmen
Schließen!

Alle 50min
Lüften? und so
krank werden?

Messen ja

Konzerte nein?
desinfizieren
desinfizieren
desinfizieren
desinfizieren

UND VOR LAUTER ANGST ZU STERBEN
LASSEN SIE UNS NICHT MEHR LEBEN!

Mit Maske spazieren
gehen?

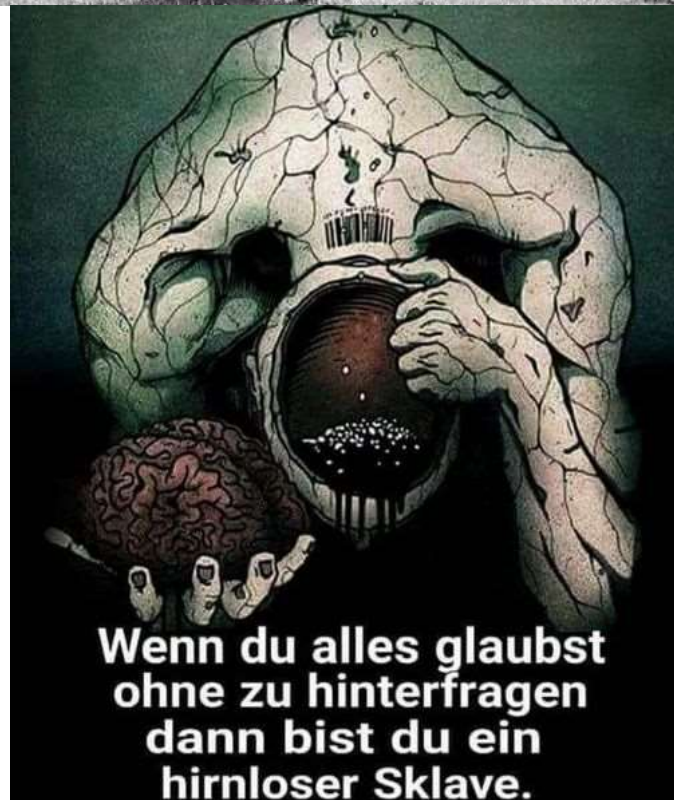
Was ist der
Sinn?

Weiß überhaupt jemand
Bescheid?

lea²⁰

"EINE WERTVOLLE
RICHTIGSTELLUNG:
ZEIT IST NICHT GELD!
ZEIT IST LEBEN!"

ERNST FERSTL



China: Mehrere Todesfälle wegen Corona-Maske im Sportunterricht



Bild: Freepik

Während der heißen Phase der Corona-Maßnahmen sollen **laut internationalen Berichten mehrere Schüler im Sportunterricht plötzlich verstorben sein**. Alle Kinder wurden dazu gezwungen, während großer körperlicher Anstrengungen eine Corona-Maske zu tragen. Parallelen zu den beiden in Deutschland verstorbenen Mädchen sind denkbar.

Maskenfanatiker wollen es nicht hören. Zeitungsforen und Soziale Medien gehen über vor lauter empathielosen Meldungen wie „wie kann man an einer Maske sterben“ und „Ärzten und Krankenpflegern schadet es ja auch nicht“. **Faktum ist, dass speziell kleine Kinder nicht merken, wenn sie aufgrund eines CO2-Überschusses unter der Schutzmaske nicht mehr genügend Sauerstoff aufnehmen**. In Deutschland brach eine 13-jährige Schülerin, angeblich ohne Vorerkrankungen, im Schulbus zusammen und verstarb wenig später. Die Obduktion ergab kein klares Ergebnis. Der bekannte Corona-Kritiker und HNO-Arzt Dr. Bodo Schiffmann behauptete später, dass eine weitere 13-Jährige plötzlich verstarb. Beiden Todesfällen sei gemeinsam, dass die Kinder einen Mund-Nasenschutz tragen mussten.

Drei Todesfälle während des Sportunterrichts

Die Nachricht von vergleichbaren Todesfällen in China stammt bereits aus dem Mai – das macht sie nicht weniger brisant. Während der Zeit scharfer Corona-Maßnahmen wurden Schulkinder von der brutalen kommunistischen Diktatur dazu gezwungen, **auch während des anstrengenden Sportunterrichts den Mund-Nasen-Schutz zu tragen**. Im April verstarb ein Mittelschüler in der Provinz Hunan bei einem Langlauf-Test in der Sportstunde, [erklärte dieser Artikel](#). Ein zweiter, genauerer Bericht zu diesem tragischen Todesfall [findet sich hier](#). Der verstorbene Schüler soll demnach 14 Jahre alt gewesen sein.

Feuchte Masken verringern Atemleistung weiter

Ein weiterer verstorbener Schüler soll 15 Jahre alt gewesen sein, als er beim Joggen tot zusammenbrach. Ein [Artikel in der Daily Mail](#) verweist auf „Herzversagen“ als Todesursache. Dies deckt sich mit den ersten Obduktionsberichten der beiden in Deutschland verstorbenen Mädchen. **Nach einem dritten Todesfall begannen chinesische Behörden ihre Regeln zu überdenken – die Maskenpflicht im Sportunterricht wurde laut diesem Artikel aufgehoben**. Darin findet sich auch die Information, dass eine schweissnasse Maske die Atemleistung um weitere 20 Prozent vermindern würde.

Ausgerechnet „Faktenchecker“ liefern weiteren Beweis

Die „Faktenchecker“ von Correctiv [sind jedenfalls der Ansicht](#), dass ein Mundschutz für Kinder nicht gefährlich wäre. Ob diese Personen selbst kleine Kinder haben und diese auch bei körperlicher Anstrengung zum Maskentragen zwingen, ist unbekannt. **Der Artikel von Correctiv weist allerdings auf eine spannende Studie aus 2005 hin, nach der bei OP-Masken CO₂ nur teilweise entweichen könne**. Deshalb würde die [CO₂-Konzentration im Blut ansteigen](#). Dabei fehlt die Angabe, dass OP-Masken eigentlich nur davor schützen, dass Speichel des Arztes auf den Patienten tropft, die Maske also nicht besonders fein ist um vor Viren auch nur ansatzweise schützen zu können.



https://www.new-swiss-journal.com/artikel/Dr.-Mike-Yeadon%3A-90%25-der-Infizierten-sind-falsch-positiv?fbclid=IwAR3qLVSznr33BKCFYFOs4ldYtBUOkODjlQuUVVJFgktQsH5w_Ataeak_2E

Roman Braun

Ein paar Zahlen zu Überlegungen der VERHÄLTNISMÄßIGKEIT

Starben seit 1.3. 2020 in Ö mehr unter 75jährige bei Verkehrsunfällen oder an Corona?

Starben seit 1.3. 2020 in Ö mehr unter 75jährige durch Selbstmord oder an Corona?

Seit 1.3. sind in Österreich ca. 55.761 Menschen gestorben.

0,9% (205) aller Todesfälle bei den unter 75 Jährigen fallen dabei auf Covid-19 !

Nur 'Angeborene Fehlbildungen' (149) & 'Tod bei der Geburt' (78) sind weniger häufig!

36,2% Krebs (8756)

25,1% Herz-Kreislaufsystem (6081)

Selbst 'Unfälle durch Sturz' (228), 'Verkehrstote' (230) und vor allem 'Selbstmord' (652) ist über 3x häufiger !

Aber auch bei den über 75 Jährigen:

2,1% (673) aller Todesfälle fallen auf Covid-19 !

Auch hier eine der seltensten Todesursachen:

Nur 'Unfälle durch Sturz' (355), 'Selbstmord' (125) und 'Verkehrstote' (37) sind bei den über 75 Jährigen weniger häufig !

Jetzt nimmt man sich die von der WHO herausgegebene Studie der Stanford Universität, in der die 'Fallsterblichkeit', also die Todesrate für mit SARS-CoV-2 Infizierten, angegeben wird und liest:

Weltweit, insgesamt 0,23% !

In Ländern mit besseren Gesundheitssystemen, wie etwa Österreich oder Deutschland, gar nur 0,09% !!

Für unter 70 Jährige (weltweit, inklusive aller 'Hotspots') 0,05% !!!

https://www.who.int/bulletin/online_first/BLT.20.265892.pdf

Quellen:

Vergleich der Todeszahlen und Arten: Statistik Austria aus 2018, für die Periode von 1.3. bis 20.10.2020 (234 Tage) verhältnismäßig berechnet und als Vergleich herangezogen, unter der Annahme, dass die Gesamtsterblichkeit und Todesarten 2020 nicht wesentlich von 2018 abweichen:

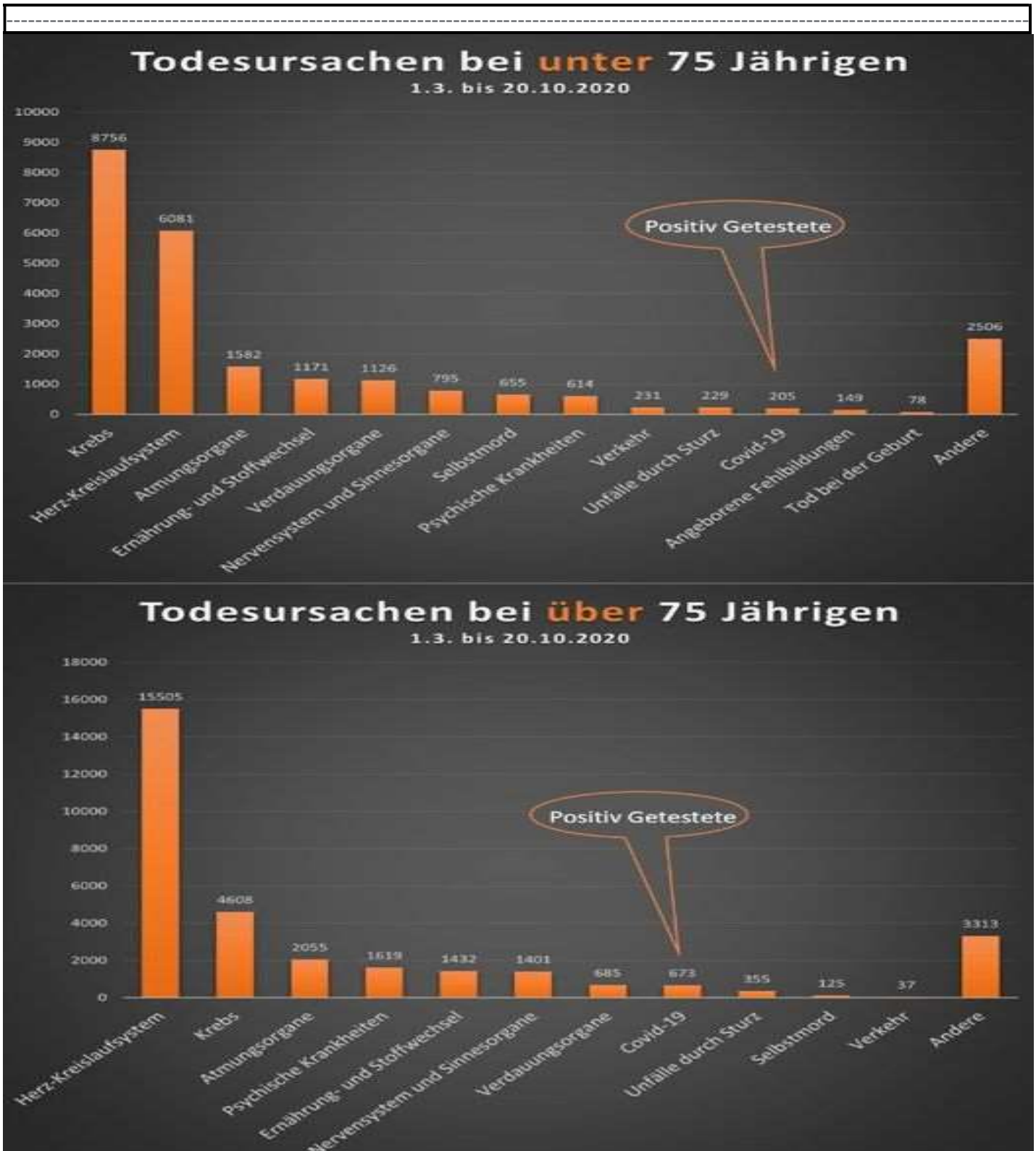
<https://www.statistik.at/.../todesursachen/121158.html>

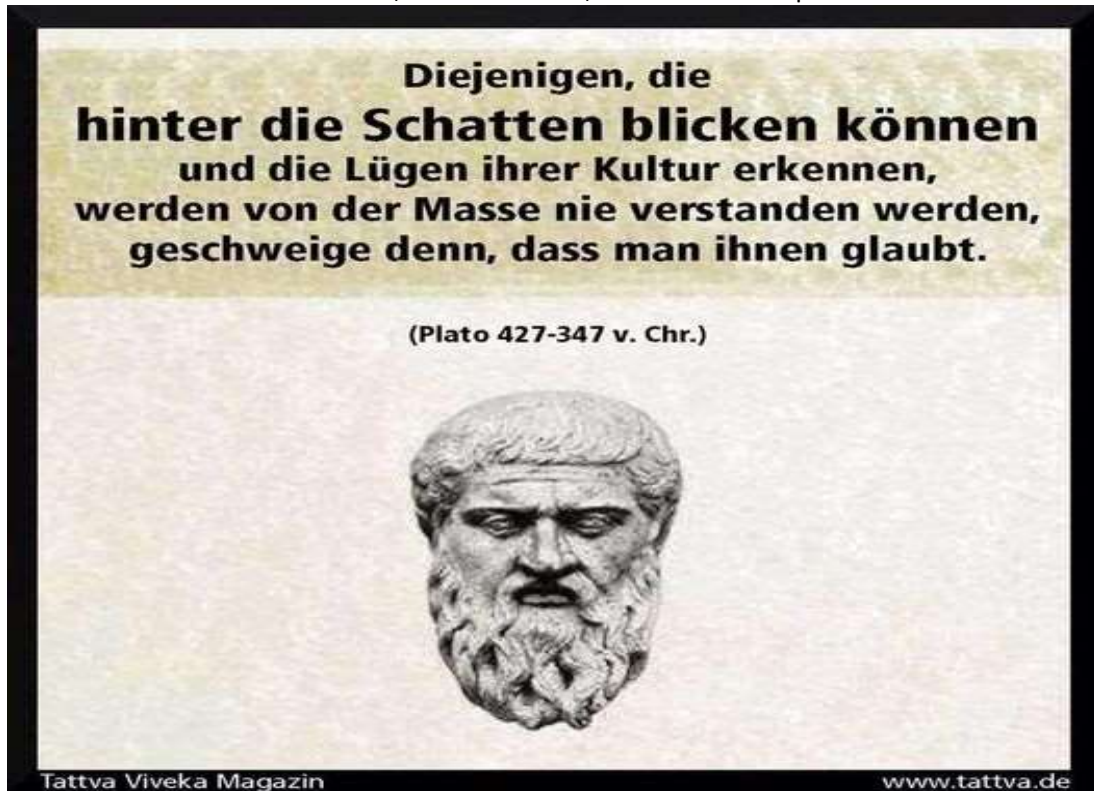
Österreichische Situation und Covid-19 Todeszahlen: Offizielle Zahlen vom AGES Dashboard als CSV Download für den 20.10.2020:

https://covid19-dashboard.ages.at/dashboard_Tod.html

WHO Studie zur Fallsterblichkeit:

https://www.who.int/bulletin/online_first/BLT.20.265892.pdf





https://www.derstandard.at/story/2000121190836/infektiologe-allerberger-gegen-zweiten-lockdown?ref=article&fbclid=IwAR25_MtdIJlesrjAzYM3Q4mlsJ7-9RbYfKJqhoiYPDWO8z5tJLBafVcmh8s

CORONAVIRUS

Ages-Infektiologe: "Jeder wird Virus kriegen – außer er stirbt vorher"

Franz Allerberger geht davon aus, dass alle das Virus "früher oder später" bekommen werde. Der Ages-Infektiologe vertraut auf baldige Herdenimmunität

25. Oktober 2020, 13:32

281 Postings



Infektiologe Franz Allerberger rechnet mit einer baldigen Verdoppelung der Corona-Infektionszahlen.

Foto: APA / GEORG HOCHMUTH

Im Interview mit dem Radiosender Ö3 hat der Leiter der Abteilung für Öffentliche Gesundheit der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (Ages), [Franz Allerberger](#), vor dem bevorstehenden Winter gewarnt: "Wir müssen aufpassen, dass wir nicht unser blaues Wunder erleben." Allerberger ging am Sonntag davon aus, dass sich "die Fallzahlen verdoppeln oder noch höher gehen werden". Ab 4.000 oder 5.000 Neuinfektionen am Tag, müsse man mit Engpässen in der medizinischen Versorgung rechnen. Das Einzige, das helfe sei, die Ausbreitung nach hinten zu verschieben – "'Flatten the curve' wie es heißt." Der eigentliche Höhepunkt an Neuinfektionen werde wahrscheinlich im Dezember oder Jänner kommen.

Einen zweiten Lockdown hält Allersberger trotzdem für nicht für notwendig: "Ich glaube, dass man mit Maßnahmen, die gelinder sind, das gleiche Ziel erreichen kann." Die gesetzten Maßnahmen der Regierung hält Allerberger für wichtig, da diese das Problembewusstsein der Bevölkerung stärken würden – auch wenn deren Wirkung nicht zu hundertprozentig wissenschaftlich belegbar seien. Mit dem heutigen Wissen wäre auch der erste Lockdown im März nicht notwendig gewesen. Die steigenden Zahlen hätten die Maßnahmen wie Abstand und Händewaschen gebremst, nicht das Herunterfahren des Landes, sagt Allerberger.

"Jeder wird das Virus kriegen"

Als Experte und pragmatisierter Beamter sei es seine Pflicht, auf das hinzuweisen, was man mit Zahlen belegen könne. Sollte dies nicht mehr möglich seien, würden ähnliche Fälle wie in Tirol eintreten, in denen in [öffentlichen Mitteilungen des Landes behauptet wurde, dass eine Ansteckung in einer Bar unwahrscheinlich sei](#). In der Medizin würden viele Dinge unter dem Motto "Hauptsache, es geschieht etwas" passieren, so Allerberger, der hier Homöopathie als Beispiel nennt. Dies sei in der Gesundheitspolitik nicht anders.

Allerberger rät, sich mit der Präsenz des Virus abzufinden: "Jeder von uns wird es früher oder später kriegen, außer er stirbt vorher. Es wird keine einfache Lösung geben." Einen Impfstoff prognostiziert Allerberger frühestens für Juli 2021, außerdem meint er: "Ich wette mein letztes Hemd, dass auch kein Medikament kommt, weil Medikamente gegen Viren kann man an einer Hand abzählen."

Herdenimmunität näher als gedacht

Schlaflose Nächte hätte Allerberger deshalb aber nicht. Die Krankheit hätte schließlich "nicht diese Bedeutung, die man ihr ursprünglich zugemessen hat". Zu Beginn der Pandemie ging man von einer 30-prozentigen Sterblichkeitsrate aus. Das sei bei Weitem nicht eingetreten. Solange Kinder oder Schwangere keine erhöhte Sterblichkeit aufweisen würden, könne man dies nicht mit

Die erhöhte Sterblichkeitsrate bei älteren Menschen müsse man aber sehr wohl ernst nehmen, so Allerberger. Außerdem bekomme man als Gesellschaft ein Problem wenn sich zu viele Menschen gleichzeitig anstecken – "das kann ganz schnell umschlagen."

Allerdings sagt Allerberger auch, dass man in Sachen Herdenimmunität von hoffnungsvollen Erkenntnissen sprechen könne. Ursprünglich ging man davon aus, dass es eine Durchseuchungsrate von 70 bis 80 Prozent brauche, aber die Werte aus Ischgl, Bergamo oder Wuhan würden zeigen, dass bereits eine Durchseuchung von 42 Prozent für eine Herdenimmunität ausreichen könnte. Daran werde aber noch geforscht. Die Menschheit werde sich sicher an das Virus anpassen. (lalo, 25.10.2020)

Zum Weiterlesen:

Porträt von Franz Allerberger: [Österreichs oberster Virendetektiv](#)

Sonja M. Lauterbach

[#KannstDuNichtErfinden](#)

Da hat man so lange an einer Verordnung herumgewurschtelt und kann sie nicht einmal in der konsolidierten Langfassung richtig abtippen.

455. Verordnung:

30. In § 10 Abs. 5 entfällt die Wortfolge „und ein COVID-19-Präventionskonzept auszuarbeiten und dieses umzusetzen“, und es werden nach Satz 1 folgende Sätze eingefügt:

„Für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit über sechs Personen und Veranstaltungen im Freien mit über zwölf Personen ist ein Präventionskonzept auszuarbeiten und umzusetzen. Veranstaltungen gemäß Satz 2, die nicht ohnehin der Bewilligungspflicht nach dieser Verordnung unterliegen, sind zudem der für den Veranstaltungsort zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde unter Beifügung des Präventionskonzepts anzuzeigen.“

31. In § 10 Abs. 5 Z 5 wird nach der Wortfolge „freiwilliger Basis“ die Wortfolge „der Besucher“ eingefügt.

Gesamte Rechtsvorschrift MV, Fassung vom 25.10.2020

(5) Der für eine Veranstaltung Verantwortliche hat bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit über 50 Personen und bei Veranstaltungen im Freien mit über 100 Personen einen COVID-19-Beauftragten zu bestellen und ein COVID-19-Präventionskonzept auszuarbeiten und dieses umzusetzen. Das COVID-19-Präventionskonzept hat insbesondere Vorgaben zur Schulung der Mitarbeiter und basierend auf einer Risikoanalyse Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos zu beinhalten. Hierzu zählen insbesondere:

1. Regelungen zur Steuerung der Besucherströme,
2. spezifische Hygienevorgaben,
3. Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion,
4. Regelungen betreffend die Nutzung sanitärer Einrichtungen,
5. Regelungen betreffend die Verabreichung von Speisen und Getränken. Das COVID-19-Präventionskonzept kann auch ein datenschutzkonformes System zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten wie beispielsweise ein System zur Erfassung von Anwesenheiten auf freiwilliger Basis beinhalten.

(5a) Die Bezirksverwaltungsbehörde hat die Einhaltung der COVID-19-Präventionskonzepte stichprobenartig zu überprüfen.

[Natascha Strohmeier](#)

Information aus erster Hand über die katastrophale Entwicklung bei Kindern durch die Zwangsmaßnahmen – insbesondere den Maskenzwang betreffend... 😞😞😞

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



QUERGESCHRIEBEN

VON ANNELIESE ROHRER



Wie schreibt man Notfall und wie Plan?

Von Herbst- und Schulbeginn überrascht? Erstaunlich, was die Regierung als „sehr gute und präzise“ Vorbereitung sieht und welches Kalkül dahinterstecken soll.

Die Lehrerin einer Neuen Mittelschule bekommt einen Absonderungsbescheid als K1 – zwei Wochen nach einem Sportunterricht in einer Klasse mit mehreren positiven Fällen. Getestet wird sie nicht. In Quarantäne muss sie schon. Der angehende Maturant an einer Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) sucht wegen Hustens den Hausarzt auf. Dieser meldet ihn als Verdachtsfall und weist ihn an, zu Hause auf den Test zu warten. Es vergeht eine Woche. Niemand meldet sich. Er geht zur Teststraße beim Ernst-Happel-Stadion in Wien und macht wahrheitsgemäße Angaben. Weil er bereits gemeldet ist, wird der Test verweigert. Er wartet. Zehn Tage vergehen. Ein Team kommt. Vier Tage danach das Ergebnis: negativ. Wichtige Zeit in der Abschlussklasse ist verloren.

Nur zwei Einzelfälle, werden Bildungsminister Heinz Faßmann und Gesundheitsminister Rudolf Anschober sagen. Sie können dem Vorwurf des „Chaos“ im Bildungsbereich „nichts abgewinnen“, wie sie am Donnerstag erklären. Sieben Wochen nach Schulbeginn in Ostösterreich wird ein „Notfallplan“ angekündigt, läuft in Wien ein „Pilotprojekt“, bekommen die Schulen einen „Leitfaden“, sucht man Lehr- und Pensionisten, um den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten.

Wie bei jeder Kritik an der Regierungsarbeit wird jetzt der Einwand kommen, die „anderen“ würden auch nicht besser mit den „großen Herausforderungen“ der Pandemie umgehen. Damit ist immer vor allem die SPÖ gemeint. Es geht überhaupt nicht darum, ob „die anderen“ es besser machen würden. Es geht darum, dass die jetzt Verantwortlichen es besser machen sollten. „Die anderen“ haben nichts zu reden. Das macht die Regierung ohnehin deutlich genug. Daher sollte man sich nicht mit ihnen, sondern mit der Qualität der Regierungsarbeit auseinandersetzen. Das gilt nicht nur für den Bildungsbereich und nicht nur für jetzt. Dieser Fingerzeig auf „die anderen“ ist unkonstruktiv, aber offenbar ein Reflex, um Kritik abzuwehren und sich Nachdenken zu ersparen. Was bitte kann

das politische Kalkül dahinter sein, so offensichtlich unvorbereitet und überfordert in die „herausfordernden“ Herbstmonate zu stolpern? Da muss schon ein genialer Plan zur Anhäufung von politischem Kapital dahinterstecken. Wahrscheinlich ist unsereins nicht raffiniert genug, ihn zu erkennen. Vielleicht wird uns die Regierung irgendwann verraten, was sie sich von Verunsicherung, Vertrauensverlust, Stümperei erhofft hat.

Weder die schwierige Zeit im Herbst noch der Schulbeginn kann eine Überraschung gewesen sein. Auch das komplexe Geflecht von Bund, Ländern, Gesundheitsbehörden, Bildungsdirektionen und

Kompetenzwirrwarr tauchte nicht über Nacht auf. Im Frühjahr hatte man die Plötzlichkeit der Pandemie noch sehr gut gemeistert. Jetzt aber will man sich die Regierungsarbeit bei neuem Unvorhersehbar gar nicht ausmalen, wenn Anschober nun meint, man habe alles im Sommer „sehr gut und präzise vorbereitet“. So gut, dass erst diese Woche neu-

erliches Chaos bei einer Verordnung ausgebrochen ist? Irgendwann werden wieder die Beamten und die Bevölkerung schuld gewesen sein.

Einen Notfallplan, wer sich bei welchen Fallzahlen wie verhalten muss, hätte man in den zwei Ferienmonaten ausarbeiten können. Und einen Leitfaden. Den nun angekündigten Brief an die Bundesländer hätte man auch schon entwerfen und pünktlich zu Herbstbeginn abschicken können.

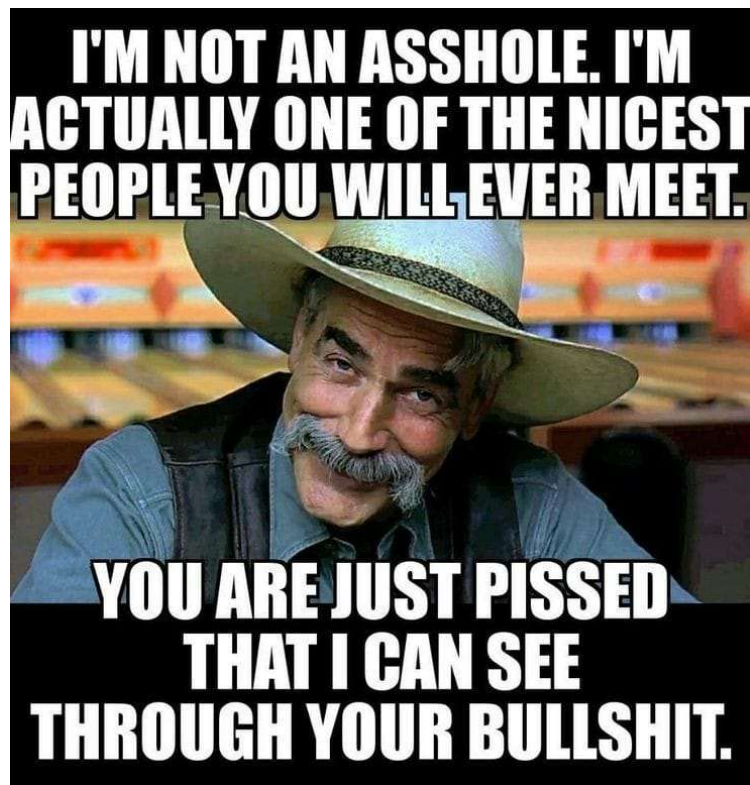
Statt dessen kündigte Faßmann jetzt stolz eine „breite Palette“ an Maßnahmen zur freien Entnahme an den Schulen an sowie einen Probelauf in Logistik bei den neuen Antigen-Tests. „Unsicherheiten“ im System sollen jetzt erst beseitigt, ein Gesamtkonzept ausgearbeitet werden.

Vielleicht sollten involvierte Politiker und Beamte den „normalen“ Testlauf via 1450 ausprobieren und die Wartezeit für die Ausarbeitung nützen. Immerhin sind nächste Woche Herbstferien.

E-Mails an: debatte@diepresse.com

Zur Autorin:
Anneliese Rohrer
ist Journalistin
in Wien.
diepresse.com/rohrer

Am Dienstag in
„Quergeschrieben“
Andrea Schurian



Übrigens: Mittlerweile ist es mir gelungen alle offenen Briefe zu veröffentlichen. Die über 100 Links erspare ich uns. Siehe: <http://www.aktivist4you.at>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft

Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere->

[komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/](#)

27.10.2019: **Offener Brief - Misstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-misstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● **Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 **Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 **Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: ● **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummieste-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundsetzungsgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundsetzungsgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taueschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund ... und ein paar Gedanken <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-lieb-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de;
redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net;
spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de;
DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de;
pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch;
redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch;
verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch;
peter.waely@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;
tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at;
florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com;
studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinsbruck.at;
diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at;
redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at;
service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at;
redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at;
office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at;
m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at;
h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at;
paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at;
r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at;
kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at;
redaktion@news.at;